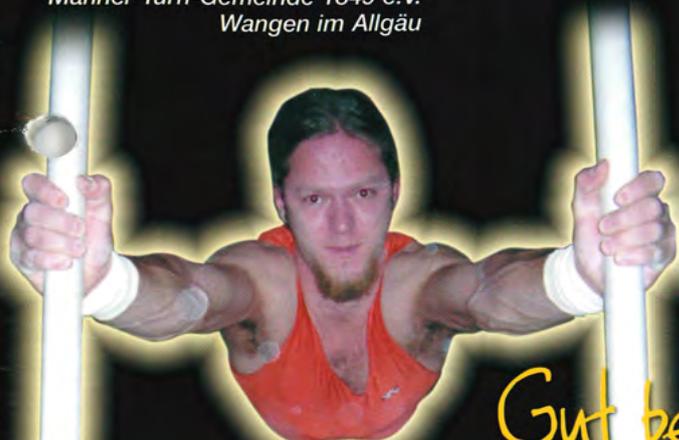




Männer-Turn-Gemeinde 1849 e.V.  
Wangen im Allgäu

# Guckloch

Nr. 1/2003



Gut bewegt

Aktionstag  
"Bewegungslandschaft"  
kam an



Gut gelaufen

MTG-Ball 2003  
wieder ein voller  
Erfolg



Gut gestützt

Turner bieten  
kulturelle und  
sportliche Highlights



# FARNY

*Weizenbiere  
und  
mehr...!*



**EDELWEISSBRAUEREI FARNY**  
Hofgut Dürren · 88353 Kisslegg im Allgäu

[www.farny.de](http://www.farny.de)



## Liebe MTG-lerinnen, liebe MTG-ler!

das Vorwort im Guckloch ist die Plattform, in der über das Vereinsgeschehen, Vereinsentwicklungen oder Visionen berichtet wird.

In Anbetracht der Tatsache, dass in den nächsten sechs Wochen fundamentale wirtschaftliche Weichenstellungen für unseren Verein gestellt werden, ist meines Erachtens ein grundlegender Realitätscheck notwendig und angebracht. Diese Hinterfragung umfasst die Bereiche:

**MTG und Kegelbahn**  
**MTG und Bewegungslandschaft**  
**MTG und Stadt**  
**MTG und Architekt**  
**MTG und Sportkonzeption**

Mitte November war es soweit: Den Vorgaben der Generalversammlung entsprechend, legte der Architekt eine Entwurfs- und Kostenplanung für Sportzentrum, Kegelbahn, Bewegungslandschaft und Turnhalle vor. Auf dieser Grundlage war es jetzt an der MTG, die Hausaufgaben zu machen und sich mit der Kegel-

abteilung und dem Arbeitskreis Bewegungslandschaft zusammensetzen, um nach realistischen, wirtschaftlichen Umsetzungen zu suchen.

### Keine Kegelbahn, keine Bewegungslandschaft

Das Ergebnis ist bekannt: Der Kegelabteilung fiel die Entscheidung ganz sicherlich nicht leicht. Aber es kam zu einer eindeutigen Aussage, die Kegelbahn als Projekt nicht weiter zu verfolgen. Länger dauerte es im Bereich des Kindersports, was sicherlich mit daran lag, dass die Vorstellungen über die Bewegungslandschaft weit auseinander gingen. Trotz großem Informationsaufwand gelang es nicht, vereinsintern eine tragfähige Grundlage zu erreichen, die das wirtschaftliche Risiko getragen hätte. Der Vorstand entschied daher mit 4:1 Stimmen, das Projekt Bewegungslandschaft nicht zu realisieren bzw. es nicht der Generalversammlung zur weiteren Entscheidung vorzulegen. Beide Entscheidungen stehen auf der Grundlage der Beschlüsse der letzten Generalversammlung, Planung und Entwurf zu prüfen und dann zu entscheiden, ob eine außerordentliche Generalversammlung erforderlich ist.

### Verschlankter Entwurf

Nach dieser Neuorientierung lag es nun wieder am Architekten, Sportzentrum und Turnhalle auf der Argeninsel neu zu positionieren. Der neue Vorschlag ist gut und tragfähig. Ermöglicht der neue Entwurf doch eine klarere Trennung der Räumlichkeiten von MTG und Stadt. Mit Ausnahme der Räum-

lichkeiten für die Haustechnik, die sinnvollerweise gemeinsam ausgelegt sind. Allerdings sind in diesem Bereich die Entscheidungen über die technische Umsetzung noch nicht gefallen. Die von dem Fachingenieur geprüften, ökologisch wünschenswerten Alternativen sind wirtschaftlich nicht umsetzbar. Um andere, wirtschaftlichere und trotzdem ökologisch vertretbare Lösungen wird im Augenblick im Bauausschuss noch gerungen.

### MTG und Stadt

An dieser Stelle möchte ich den Mitgliedern des von der Stadt, dem Gemeinderat und der MTG installierten Ausschusses, für die konstruktive Zusammenarbeit und das Ringen um wirtschaftlich vertretbare Lösungen danken. Es liegt nun an der Stadtverwaltung, den Etat für die kommenden Jahre aufzustellen, und am Gemeinderat, die Entscheidung über die bauliche Umsetzung der Planung zu treffen. Diese Entscheidungen im März und April bestimmen nicht nur unser zeitliches Fenster für das weitere Vorgehen, sondern machen einmal mehr deutlich wie eng MTG und Stadt in diesem Projekt vernetzt sind:

**Es gibt kein Sportzentrum ohne Turnhalle, und es gibt keine Turnhalle ohne Sportzentrum.**

### Harter Kampf um die Kosten

Was kann bei soviel Übereinstimmung und guter Zusammenarbeit mit der Stadt das Projekt noch gefährden?

Es sind, wie könnte es anders sein, die Kosten. Dafür stehen der Architekt und die Fachin-

## Inhalt :

Brennpunkt.....	6
Im Blitzlicht.....	8
Geräteturnen.....	10
Stadtlauf.....	12
MTG Geschichte(n).....	14
Aktionstag Bewegungslandschaft....	16
MTG-Ball 2003.....	18
MTG online.....	20
Partner der MTG.....	22
MTG von A bis Z.....	25
Gesundheitssport.....	29
Jugendecke.....	31
Abteilung RGT.....	32
Bunt gewürfelt.....	34

## Impressum

"Guckloch" - Vereinszeitschrift der  
Männerturngemeinde Wangen

Erscheinungsweise 4 x jährlich  
Auflage: 1.900 Exemplare

### Herausgeber

MTG Wangen 1849 e. V.  
Holbeinweg 2, 88239 Wangen  
Tel. 07522/2412

e-mail: info@mtg-wangen.de

### Redaktion

Andrea Baldenhofer, Florian Fiedler,  
Christian Hummel, Katharina Schmidt,  
Tobias Schneller, Martin Sigrüner

### Layout

Wolfgang Rosenwirth

### Fotos

MTG-Archiv, Christian Hummel,  
Florian Fiedler, Katharina Schmidt,  
Susi Weber, Privat

### Anzeigen

MTG Sportwerbungsgesellschaft bR  
Baumannstr. 42, 88239 Wangen

### Druck

Der Digitaldrucker Uwe Schenkemeyer  
**Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag  
enthalten.**

**Redaktionsschluss für die nächste  
Ausgabe ist am 30. Juni 2003**

Wenn's um Immobilien geht . . .

Hubert Schneider

Immobilien



Zunftthausgasse 19 • 88239 Wangen im Allgäu  
Telefon 07522-8233 • Telefax 07522-22592

**SPORT JAKOB**

Sportschuhe...



...und mehr!

Wangen im Allgäu Phone: 07522 / 21292  
Scherrichmühlweg 10 Email: Sport.Jakob@T-Online.de

Metzgerei  
**Schattmaier**  
Partyservice

Tel. 07522-2546

fördert den Sport in der



**Klasse Autos und  
starker Service...**



...das sind die „Big Points“, die ein modernes Autohaus erfolgreich machen. Neben der bewährten **Ford** Palette haben wir jetzt auch **Volvo** in unser Programm aufgenommen. Kompromisslose Sicherheit und Fahrkomfort auf höchstem Niveau sind die herausragenden Eigenschaften dieser Fahrzeuge. Machen Sie jetzt eine neue Erfahrung. Bei uns!

Besser ankommen.



**PETRIN Autohaus GmbH**

Friedrich-Ebert-Straße  
88239 Wangen/Allgäu  
Telefon 0 75 22 / 79 52-0  
Telefax 0 75 22 / 79 52-20

**Hochzeit!**

Gehen Sie an  
Ihrem schönsten Tag  
kein Risiko ein.  
Lassen Sie sich vom  
Meister persönlich  
fotografieren!

**Festtage!**

Wir fotografieren Sie  
bei allen Anlässen.

Bitte um rechtzeitige Anmeldung!

**bulmer**

Wangen • Am Ravensburger Tor

genieure. In diesem Bereich gibt es erhebliche Schwierigkeiten, die durchaus das gesamte Projekt gefährden können. Die Fähigkeit, in wirtschaftlich schwierigen Zeiten funktionale und kostengünstige Lösungen zu finden, sollte die Haupt Herausforderung für Architekt und Fachingenieure sein. Wir können keinen Nachtragshaushalt beschließen, wir sind auf uns angewiesen, was wir jetzt haben. Was wir brauchen, ist bezahlbare Technik für Wärme, Warmwasser und Strom. Was wir nicht brauchen, sind computergesteuerte Stellmotoren zur Öffnung der Fenster und Urinale mit Annäherungselektronik oder gar einen Antennenanschluss in der Bewegungslandschaft.

#### Wie soll's aussehen?

Die Besucher des Sportzentrums, ob in den Kursen oder an den Fitnessgeräten, sollen sich wohl und behaglich fühlen, warm duschen und die Sauna benutzen können und auch die Gelegenheit haben, danach sich einen Kaffee oder ein anderes Getränk zu genehmigen. Dafür arbeiten Christian Hummel, Alfons Burkert und Irene Bodenmüller die sportliche und organisatorische Konzeption, die an der Generalversammlung vorgestellt wird. Im Moment sind wir an der Optimierung der inneren Abläufe im Fitnessraum und am Empfangsbereich. Das physiotherapeutische Profil muss noch detaillierter erarbeitet werden. Kontakte zu anderen Einrichtungen sind geknüpft und werden in den nächsten Wochen noch weiter ausgebaut.

Nach Mitgliedern, die sich

eine vertiefte Fortbildung an den Fitnessgeräten vorstellen können, suchen wir noch. Mehr noch als die baulichen Maßnahmen, bei denen sicherlich viel Geld eingespart werden kann, ist dieser Bereich wichtig, da er das wirtschaftliche Fundament für ein erfolgreiches Sportzentrum bildet. Die Entwürfe erlauben nun ein konkretes Planen und Umsetzen.

#### Weitere Schwerpunkte der Vereinsentwicklung

Neben diesem doch recht zeitaufwendigem Engagement, geht die ganz normale Vereinsarbeit fast unter. Daher haben wir in der letzten Vorstandssitzung folgende Schwerpunkte vereinbart:

##### a) Kindersport

Der Bereich Kindersport muss spätestens mit dem Einsatz von Alfons Burkert im Sportzentrum neu organisiert werden. Bis dahin soll ein tragfähiges Konzept für die Weiterarbeit stehen. Der Arbeitskreis zur Bewegungslandschaft hat so viele Anregungen und Ideen erhalten, dass auf dem aufgebaut werden kann. Ich fordere alle vom Kindersport betroffene Mitglieder auf, sich in diesem Bereich mit einzubringen. Das Angebot für ca. 600 Kinder ist keine Selbstverständlichkeit, sondern wird durch viele Übungsleiter/innen und Helfer/innen verwirklicht.

##### b) Seniorensport

Nach dem ersten vielversprechenden Anlauf im vergangenen Mai bei Weinprobe und Vortrag über den Seniorensport ist die Folgeveranstaltung über die Fragen der Umsetzung

„etwas“ untergegangen. Wir werden dieses Thema weiterverfolgen, denn ein Blick in die Statistik zeigt, welche Probleme wir jetzt haben, aber auch welche Aufgaben noch auf uns zukommen werden. Wir brauchen dazu Mitarbeiter aus diesem Altersbereich, die für die Konzeption, die Umsetzung, die Fortbildung und die Organisation zuständig sind. Probleme, was die Nutzung von Räumlichkeiten anbetrifft, lassen sich sicherlich genauso lösen, wie Fragen nach der zeitlichen Bindung eines Engagements. Nur anfangen müssen wir jetzt.

##### c) Mitgliederfragen

Seit einigen Jahren stagniert die Mitgliederzahl bei 2900. Genug, könnte man meinen, wenn nicht bei näherem Betrachten doch einiges stutzig macht. So gab es über 400 Austritte, aber auch fast gleich viel Neuanmeldungen. Also, kein Grund zur Beunruhigung? Ich meine schon, denn der etwas differenziertere Blick zeigt die Notwendigkeit von Maßnahmen im männlichen Seniorenbereich genauso wie im Bereich der Jugendlichen. Ebenso müssen wir uns auch fragen lassen, wie offen wir Neumitgliedern in „gemeinsam gealterten“ Abteilungen begegnen. Christian Hummel hat sich dazu in diesem Heft so seine Gedanken gemacht. Fragen, die wir gerne einmal mit allen Übungs- und Abteilungsleitern ausführlicher diskutieren wollen. Ein Hüttenwochenende im Herbst ist dazu in Planung.

##### Und der MTG-Ball?

Bei soviel Arbeit und Vor-

haben vergisst man fast die Zeit zum Festen. Ein solcher Anlass war sicherlich der MTG-Ball, der wiederum für viele der Faschingshöhepunkt war. Vergessen Sie bitte nicht, dass ohne die Mitarbeit und das Engagement von Festausschuss und Mitgliedern die Sporthalle öd und leer geblieben wäre. Nur wenn sich auch weiterhin Freiwillige finden, die bereit sind, auf Programm oder miternächtlichen Barbesuch zu verzichten, und statt dessen arbeiten, wird es diesen Ball auch weiterhin geben. Für deren Einsatz möchte ich mich im Namen des gesamten Vorstandes bedanken.

#### Diesem Dank möchte ich einen persönlichen Wunsch anschließen:

Ich wünsche mir mehr Mitglieder, die sich für das Geschehen im Verein interessieren und dies auch zeigen, ob im Bereich Baumaßnahmen, Sportbetrieb oder Vereinsentwicklung.

Bis zur Generalversammlung verbleibe ich

Ihr



P.S. Als „interessierter“ Beobachter nimmt seit Februar Herr Middelberg von der Kreissparkasse an den Vorstandssitzungen teil.

# Mitgliederentwicklung

Was dürfen Verein und Mitglied voneinander erwarten?

Zahlen, die nachdenklich machen: In der Mitgliederstatistik, die alljährlich zum 1. Januar erstellt wird, hat die MTG mit 2.883 Mitgliedern im Vergleich zum Vorjahr 34 Mitglieder (1,2%) verloren. Während es bei den Kindern bis 14 Jahren nach wie vor großen Zuwachs gibt, hat die MTG im Altersbereich von 27 bis 40 Jahren drastische Einbrüche erlitten. Ist das jetzt nur auf den "drohenden" Sonderbeitrag zur Finanzierung des geplanten Sportzentrums zurück zu führen? Oder müssen die Beziehungen und Verhaltensweisen zwischen dem einzelnen Mitglied und dem Verein grundsätzlich überdacht werden?

Dass sich die MTG in ihrer Mitgliederzahl seit 1997 auf einem Plateau von 2.900 Mitgliedern (plus/minus 20 Mitglieder) bewegt, zeigt das Schaubild 1. Nachdem der MTG-Sport hauptsächlich in der Halle stattfindet und so bei der derzeitigen Hallensituation ausgereizt ist, kann da auch nichts anderes erwartet werden. Allerdings sind seit 1997 über Eis- und Schwimmsport ca. 150 aktive Mitglieder hinzugekommen, die nicht den normalen Hallenraum benötigen. Es gab also im Gegenzug auch einen Verlust an wahrscheinlich nicht-mehr-aktiven Mitgliedern, die sich offensichtlich an den Verein nicht mehr so gebunden fühlen, wie das früher einmal war.

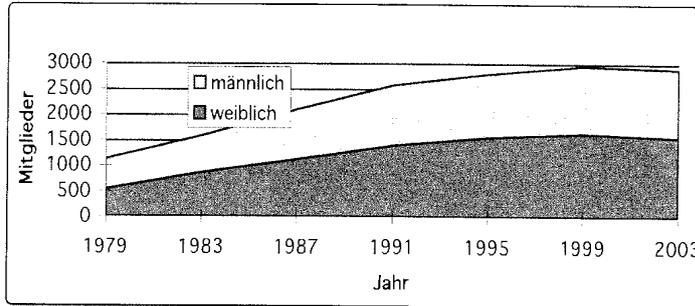


Schaubild 1: Mitgliederentwicklung seit 1979

Wenn man sich die Mitgliederbewegungen im einzelnen ansieht, dann fallen zunächst einmal die hohen Eintrittszahlen im Kinderbereich auf. Über 200 Kinder im Alter bis zu 10 Jahren sind im vergangenen Jahr der MTG beigetreten. Bis 14 halten sich dann Ein- und Austritte die Waage. Hier sorgen die nachwachsenden, geburtenstarken Jahrgänge für den großen Zuwachs.

Danach ist es offensichtlich sehr schwer, noch an neue Mitglieder heranzukommen. Oder, im Umkehrschluss, es ist für Jugendliche und junge Erwachsene schwer, im Verein noch ein passendes Angebot zu finden.

## Kommen und Gehen

Hohe Austrittszahlen im Bereich der 19- bis 26-jährigen müssen für eine Stadt ohne Hochschuleinrichtungen wohl

hingenommen werden, da es einfach eine einseitige Wanderungsbewegung zu Ausbildungszwecken gibt. Bei den 27- bis 40-jährigen, die absolut die höchsten Einbußen haben, muss es zu denken geben, da sie sind in der Regel wieder fest in der Stadt und nicht mehr so stark auf "Ausbildungs- und Berufsfindungswanderschaft". Dass diese Altersgruppe durchaus Interesse am Vereinssport hat, zeigen über 60 Vereins-eintritte. Und der ganz große Verlust rührt auch zu einem guten Teil vom Austausch eines geburtenstarken gegen einen eher dünn besetzten Jahrgang her.

Bedenklich wenig Eintritte gab es dagegen bei den über 40- und vor allem bei den über 60-jährigen, wo es landesweit aufgrund der allgemeinen Bevölkerungsentwicklung große Zuwachsraten gibt. Ist unser

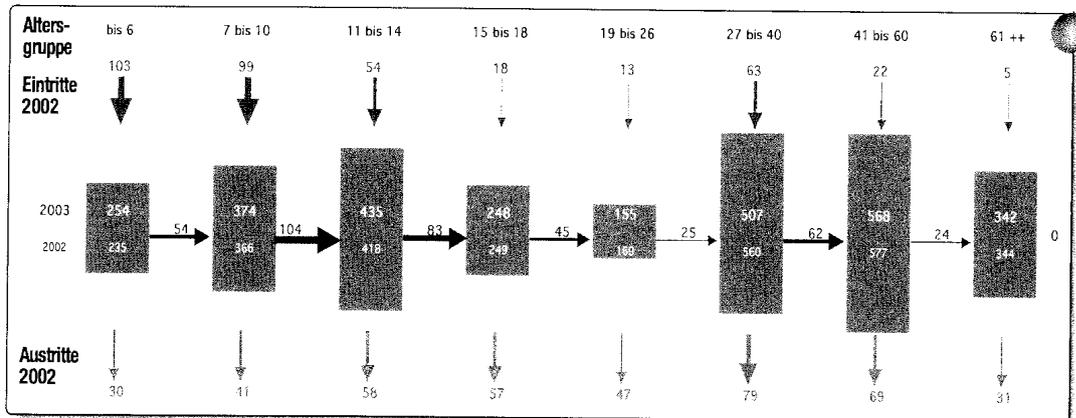
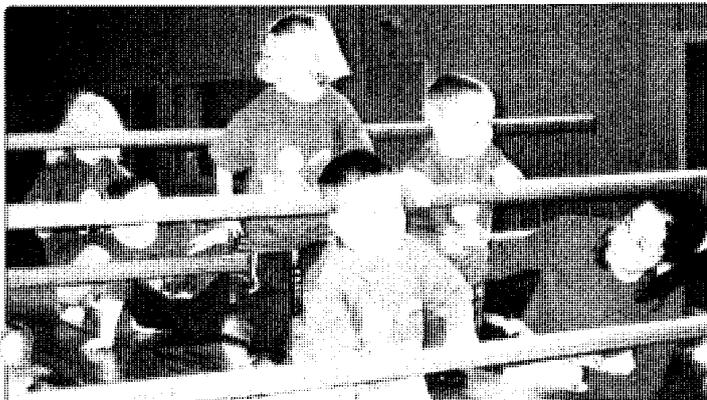


Schaubild 2: Mitgliederbewegung 2002 in der MTG Wangen



Lebenslanges Sporttreiben im Verein ...



...nur noch eine idyllische Vorstellung?

Sportangebot hier nicht attraktiv genug? Zu wenig bekannt? Oder ist es schwierig, in die oft schon zwei Jahrzehnte bestehenden Gruppen hineinzukommen?

Fragen, die sich sowohl an das Sportangebot für Ältere in der MTG richten (darüber werden wir in der nächsten Ausgabe berichten) als auch an den Umgang mit Mitgliedern auf allen Vereinsebenen.

Christian Hummel

## Was Sportinteressierte von der MTG erwarten können

### Erstinformation:

Broschüren mit Angeboten und Telefonnummern liegen in Banken, Sporthallen und verschiedenen Ämtern aus. Auf Wunsch werden Informationen und Formulare auch von der Geschäftsstelle zugesandt. Auskünfte zum Sportangebot können Geschäftsstelle, besonders aber Abteilungs- und Übungsleiter geben. Auch auf der überarbeiteten Homepage können alle Informationen nachgesehen und Formulare heruntergeladen werden. Was noch fehlt, ist ein großer Schaukasten in der Stadt als Blickfang.

### Der Interessierte in der Übungsstunde:

Der Übungsleiter geht auf den Neuen zu, begrüßt ihn und stellt ihn der Gruppe vor. Während der Probestunden wird auf seine Leistungsfähigkeit ein bißchen Rücksicht genommen, so dass er nicht das Gefühl haben muss, ausgetestet zu werden. Während des Probierens ist der Neue über eine Nicht-Mitgliederversicherung des Vereins gegen Sportunfälle abgesichert. Die Gruppe integriert ihn auch in nachsportliche Veranstaltungen und macht ihm das Einleben leicht.

Oder: Wird er vielleicht doch erst mal eine Weile reserviert beobachtet, ob er überhaupt reinpasst? Ob er technisch und konditionell mithalten kann, weil "eigentlich sind wir eh schon zu viele für ein richtiges Spiel!".

### Vereinsbeitritt:

Dem Neuen gefällt's und er möchte Mitglied werden. Dazu erhält er vom Übungsleiter oder der Geschäftsstelle ein Beitrittsformular auf dem neuesten Stand. Die Aufnahme beantragen muss er schon lange nicht mehr. Er tritt bei. Als Bestätigung erhält er ein Begrüßungsschreiben, vielleicht in Zukunft auch mal ein kleines

Geschenk.

Für seinen Beitrag kann das Mitglied an fast allen Sportangeboten seiner Altersgruppe mitmachen, nur bei manchen wird noch ein Zusatzbeitrag fällig. Ändert sich am Beitrag dramatisches (Eltern-Kind-Beitrag fällt weg, Ermäßigungsgründe laufen aus oder Mitgliedschaft im Familienbeitrag ist nicht mehr möglich) wird es von der Geschäftsstelle frühzeitig informiert.

## Was die MTG von (potenziellen) Mitgliedern erwarten kann Mitgliedschaft

Vereine sind freiwillige Vereinigungen. Dazu gehört auch, dass jeder ausprobieren darf, ob es ihm in dieser Vereinigung gefällt, bevor er ihr beiträgt. Nach drei Mal ausprobieren muss dann aber auch eine Entscheidung fallen. Fälle, in denen potenzielle Mitglieder (nicht nur Kinder!) die Abgabe eines Beitrittsformulars bis zu einem Jahr hinauszuziehen ("vielleicht

ziehen wir weg", "hab's vergessen", "hab's beim Übungsleiter abgegeben"), sind gar nicht so selten, wie man denken mag. Selbst Fälle, in denen gekündigt wird, um dann fleißig in einer anderen Gruppe weiter Sport zu treiben, gibt es immer wieder. Wenn es in jeder MTG-Gruppe nur einen solchen "Vergesser" gibt, kostet das jedes Mitglied 1 bis 1,50 Euro pro Jahr zusätzlich. Hier sind die Übungsleiter in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle gefragt.

### Mitarbeit

Vereine können ihr Sportangebot nur deshalb so viel günstiger machen als alle anderen Anbieter, weil viele Mitglieder ihre Fähigkeiten kostenlos einbringen. Nicht jede ist zur Übungsleiterin geboren, aber mal einen Kuchen stiften, drei Stunden mitarbeiten oder zu einem Auswärtsspiel fahren, das kann jeder. Und das muss der Verein auch einfordern dürfen, sonst sind die Grenzen der Leistungsfähigkeit des Vereins schnell erreicht.

# Im Blitzlicht

**Hannelore Müller**  
Vom Verletzungsfrust zur  
Aquajogging-Lust

Nun schon im dritten Jahr gibt Hannelore Müller für die Schwimmsport-Abteilung die Kurse zum Aquajogging. Hätten Sie geahnt, dass hinter dem bei Jung und Alt beliebten Programm eine ganz persönliche Leidensgeschichte steckt - inklusive Happy End?



Hannelore Müller ist schon seit fast zwanzig Jahren Mitglied der MTG. Über das Mutter-und-Kind-Turnen, die Frauengymnastikgruppe und das „Mittwochtturnen“ wurde sie Mitte der achtziger Jahre in der Leichtathletik-Abteilung heimisch - und erfolgreich: Sie konnte sich in der württembergischen Bestenliste der Langstreckenläuferinnen platzieren, nahm an 10.000m-Wettkämpfen und Halbmarathons teil

sowie zweimal am Marathon in Frankfurt. „Es hat mir unheimlich viel Spaß gemacht, auch und vor allem das ganze Drumherum bei den Wettkämpfen“, meint sie zurückschauend auf diese Zeit.

## Ende der Leichtathletikkarriere

Der Kontakt zu einem sportmedizinischen Zentrum in Regensburg und ein neuer Trainingsplan brachten für Hannelore Müller nochmals eine Leistungssteigerung. Im Jahr 1998, mitten in der Vorbereitung auf den Berlin-Marathon, wurden die latent vorhandenen Kniebeschwerden allerdings immer schlimmer. Sie bestritt zwar noch den Halbmarathon in Lissabon, dann aber war Schluss: Die Knie durch Überlastung kaputt, Arthrose, eine niederschmetternde Diagnose des Orthopäden. „Der hat mich damals gefragt, ob das wirklich meine Röntgenbilder sind - vom Verschleiß her hatte ich die Gelenke einer alten Frau“.

Was nun? Keinen Sport mehr treiben? Auf alles verzichten müssen, was jahrelang Freude gemacht hat? Zum alten Eisen gehören?

## Aquajogging - die neue Sportart

Diese Aussicht war gar nicht nach dem Geschmack der ehrgeizigen Hannelore. Schon in Regensburg hatte ihr der dortige Physiotherapeut als Ausgleichstraining Aquajogging empfohlen. Durch das Schweben im Wasser werden einerseits die Gelenke geschont, andererseits erhöht der Wasserwiderstand den Trainingseffekt. Die Ausrüstung allerdings war damals noch sehr teuer. Dann aber stellte ihr



Achim Linder eine Aquajogging-Weste zur Verfügung - der Anfang war gemacht. Eine Krankengymnastin aus Kressbronn gab zusätzlich wertvolle Tipps, und schließlich bot in Wangen die Firma Medobs Aquajogging im Freibad an. Hannelore hatte eine neue Sportart für sich gefunden. Als die damalige Übungsleiterin eine Pause machen musste, sprang Hannelore als Aushilfe ein. Zum ersten Mal war sie nicht nur aktive Aquajoggerin, sondern auch Übungsleiterin. „Das hat mir soviel Spaß gemacht, dass ich mich entschloss, Aquajogging in Zusammenarbeit mit Medobs selber anzubieten. Ich wollte, dass auch andere Leidensgenossen sehen, dass man auch noch nach schweren Verletzungen mit Aquajogging eine schöne, gesellige und gesunde Sportart betreiben kann“.

## Kontakt zur Schwimmsportabteilung

Die Aktivitäten im Freibad blieben natürlich auch dem Abteilungsleiter der jungen Schwimmsport-Abteilung nicht verborgen. Auch wenn mancher die Aquajogger belächelte - für die Abteilung waren Hannelores Aktivitäten eine gute Gelegenheit, das Angebot der Abteilung

in den Bereich Gesundheitssport auszuweiten. Glücklicherweise hatte das Hallenbad Eglofs noch freie Zeiten, so dass Aquajogging auch in der Wintersaison möglich war.

Zum damaligen Zeitpunkt hatte Hannelore gehofft, dass die Teilnehmerzahlen reichen würden, um keinen weiteren Zuschussbetrieb für die Abteilung entstehen zu lassen. Dass die Zahlen aber derart explosionsartig ansteigen würden, damit hatte sie selber ebenso wenig gerechnet wie die Verantwortlichen in der Schwimmsportabteilung.

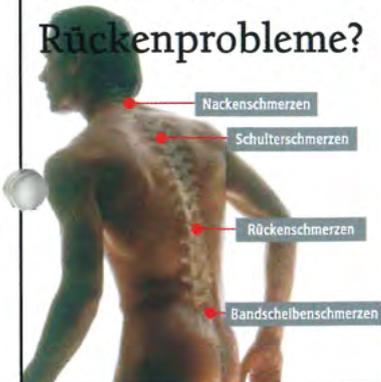
## Notwendige „Teilnehmerbremse“

Um die Qualität der Kurse zu halten, musste in dieser Saison sogar die Teilnehmerzahl pro Kurs limitiert werden. In Spitzenzeiten hatten sich vorher fast 30 Personen im kleinen Eglofser Becken getummelt - zu viele, um wirklich noch ein hochwertiges Training halten zu können. Vor allem war es fast unmöglich, sich um Neueinsteiger zu kümmern. Auch hier hat sich der Mut zum Handeln im Nachhinein gelohnt. Mittlerweile können die Kursteilnehmer sehen, dass eine kleinere Teilnehmerzahl für alle Beteiligten besser ist als die alten Verhältnisse.

Hannelore ist aber auch eine sehr bildungshungrige Übungsleiterin: Nach ihrer Ausbildung zum „Aquatic Fitness Instructor“ und weiteren Kursen absolvierte sie im letzten Jahr die Ausbildung zur Fachübungsleiterin C. Daran hätte sie 1998 wohl selber nicht geglaubt.

Martin Sigrüner

## Schlaf- und Rückenprobleme?



Bei uns erfahren Sie mehr über die natürlichen Ressourcen für mehr Energie am Tag: den erholsamen Schlaf im orthopädisch durchdachten Bett. Ganzheitliche Schlafberatung bei: Rücken- oder Nackenschmerzen, Allergien, Müdigkeit und allgemeinen Schlafstörungen.

**Kommen Sie jetzt Probeliegen!**



Schlafen Sie Lebensenergie.

## Wachter Raumgestaltung

Bindstraße 55 • 88239 Wangen • Tel. 07522-21329

## Fleisch- und Wurstspezialitäten Imbiss + heißer Leberkäse



in der Spitalstraße  
und im Waltersbühl

Mo - Fr 7 bis 18 Uhr • Samstag 7 bis 12.30 Uhr

- › Bandenwerbung
- › Fahrzeugbeschriftung
- › Beschilderungen
- › Großflächenplakate
- › Spannbanner



[werbetechnik]

- › Textildrucke
- › Laserkopien und -drucke s/w
- › Farbkopien und -drucke
- › Schnelldrucker
- › Weiterverarbeitung



[copy shop]

- › Flyer
- › Geschäftsdrucksachen
- › Broschüren
- › Datenausdrucke
- › Messeplakate



[digitaldruck]

- › Werbelogistik
- › Datenoptimierung/-archivierung
- › CD-Brennservice
- › Mailingaktionen
- › Stempel



[specials]



Werbehaus Wangen

Uwe Schenkemeyer  
Seehaldeweg 11  
88239 Wangen

Tel 07522/9740-0  
Fax 07522/9740-40  
[www.derdigitaldrucker.de](http://www.derdigitaldrucker.de)

Werbung ohne Grenzen

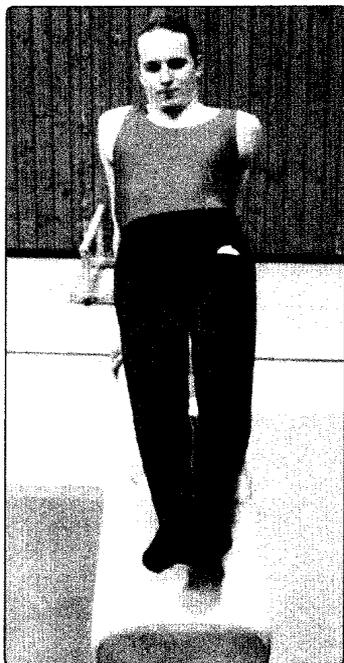
# Gut gerüstet in die Verbandsliga-Saison

Turner wollen ihre Spitzenstellung in Oberschwaben behaupten

Gut gerüstet für ihre zweite Saison in der Verbandsliga zeigte sich die Turngemeinschaft Wangen/ Eisenharz beim diesjährigen Oberschwaben-Cup und siegte nach insgesamt drei Wettkämpfen unangefochten vor der KTV Oberschwaben und der TG Biberach. Dass die Turngemeinschaft um ihren Trainer Robert Teiber auch in Zukunft in Oberschwaben wohl nicht zu schlagen sein wird, deuteten die Nachwuchsturner aus Wangen und Eisenharz (9 bis 13 Jahre) an, die als zweite Mannschaft zum ersten Mal überhaupt gegen die „Großen“ in einem Kürwettkampf antraten und nach guten Ergebnissen Rang vier belegten.



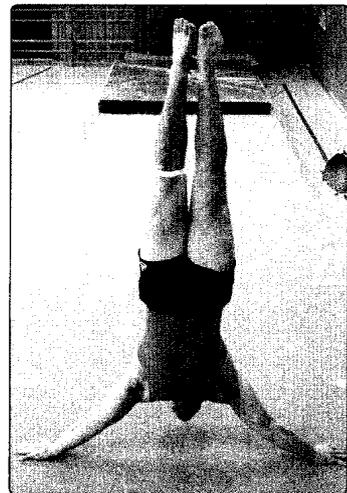
Leistungsträger Andi Schneider flankt übers Seitpferd



Ex-Zivi Guido Stadelmann am "Zittergerät"

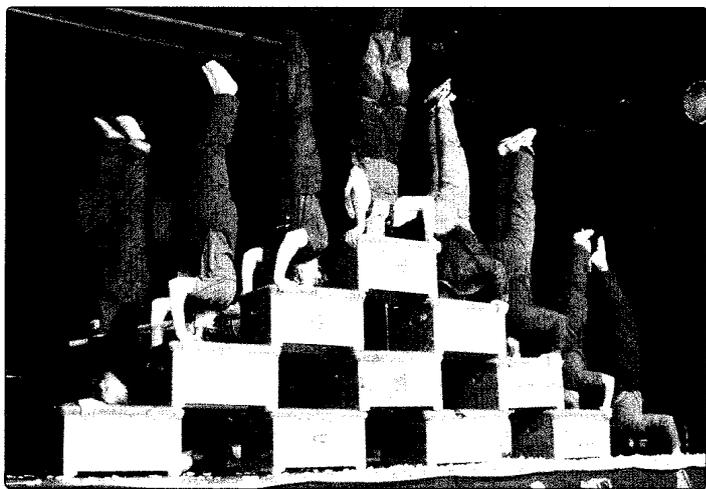
Bereits nach dem ersten Wettkampf war klar, dass die Turngemeinschaft ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen würde. Mit fast zwanzig Punkten Vorsprung, was im Turnen eine Welt ist, siegte sie vor der KTV Oberschwaben. An allen Geräten war die Mannschaft ihren Gegnern in der Ebnehalle an diesem Tag überlegen. Auch bei den weiteren Wettkämpfen in Eisenharz und in Weingarten konnten die anderen Mannschaften deutlich auf Distanz gehalten werden und der Titel somit wieder ins Allgäu geholt

werden. Allerdings zeigte sich beim Wettkampf in Weingarten wieder, dass sich die Mannschaft in fremden Hallen an fremden Geräten deutlich schwerer tut, als Zuhause in gewohnter Atmosphäre. An den Ringen zum Beispiel verzichteten Bernd Stadelmann und Stefan Weber auf ihren Doppelsaltoabgang, da die Ringe nicht ganz so hoch wie gewohnt hingen, und am Seitpferd haderte die gesamte Mannschaft mit dem Gerät, das während den Übungen ungewohnt stark wackelte, und somit den einen oder anderen Absteiger verursachte. Einzig Salomon Schele, der an diesem Tag Einzelgaumeister der Jugendturner wurde, und Armin Dorn (Vize-Gaumeister bei den Aktiven) zeigten an allen Geräten starke Übungen



Kreuzhandstand Armin Dorn

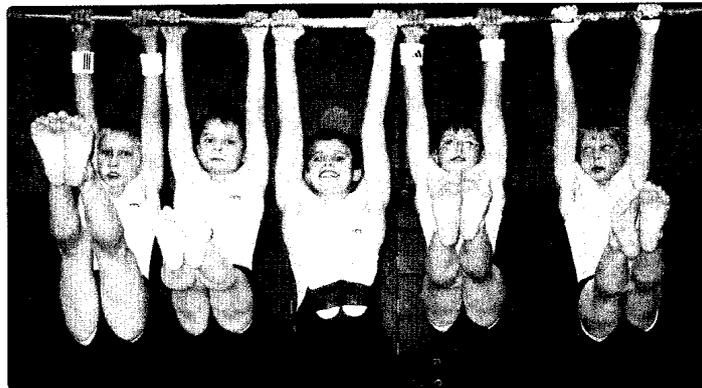
und waren somit die Garanten für den Sieg in Weingarten.



Nicht nur die Turner standen Kopf beim diesjährigen MTG-Ball

## „Junge Wilde“ machen Spaß

Dass die Turngemeinschaft Wangen/ Eisenharz auch in Zukunft in Oberschwaben wohl nicht zu schlagen sein wird, deuteten die Nachwuchsturner aus Wangen und Eisenharz an. Obwohl ihnen aufgrund ihres Alters (die jüngsten Turner waren gerade einmal neun Jahre alt) die geforderten Schwierigkeiten in ihren Übungen zum Teil fehlten, zeigten sie drei beherzte Wettkämpfe und erturnten bei allen Wettkämpfen über 100 Punkte, was in Anbetracht des Alters der Turner eine mehr als beachtliche Leistung ist. Stärkster Turner der MTG in dieser jungen Mannschaft war der dreizehnjährige Christian Förg, der an fünf Geräten zum Einsatz kam und andeutete, dass er vielleicht schon im nächsten Jahr am einen oder anderen Gerät durchaus eine Alternative für die erste Mannschaft sein könnte. Auch Felix und Jonas Seifried zeigten, dass sie in absehbarer Zeit an den Ringen oder am Barren für einen Einsatz bei den Großen in Frage kommen. Aufgrund dieser insgesamt hervorragenden Leistungen der „Jungen Wilden“, denen die Wettkämpfe sichtlich Spaß machten, entschloss sich



Wangens "junge Wilde"

Trainer Robert Teiber die Mannschaft für die im Herbst stattfindende Kreisliga zu melden, wo sie sich mit Mannschaften aus ganz Baden-Württemberg messen kann. Zunächst steht aber am 23. März in Eisenharz der nächste Wettkampf an. Hier geht es um die Gaumeistertitel in den einzelnen Altersklassen und um die Qualifikation fürs Landesfinale.

### Aufstieg nicht ausgeschlossen

Obwohl bei der ersten Mannschaft noch nicht alles ganz optimal verlief, lässt der Sieg für die anstehende Verbandsligasaison, die am 15. März beginnt, hoffen. Wenn es gelingt die Unsicherheiten am Seitpferd

und teilweise auch am Barren bis zum Verbandsligastart zu beheben, und die Mannschaft den verletzten Pascal Mieze, der sich beim Snowboarden das Schien- und Wadenbein brach, ersetzen kann, dann ist das gesetzte Ziel Aufstieg in die Oberliga durchaus im Bereich des Möglichen. Dabei hofft die Mannschaft wieder auf die Unterstützung ihrer Fans bei den Heimwettkämpfen gegen Wernau und

## Heimtermine im Überblick

22. März 2003, 18.00 Uhr:

TG – TSV Wernau

23. März, 14.00 Uhr

Gaumeisterschaften Schüler

05. April 2003, 18.00 Uhr:

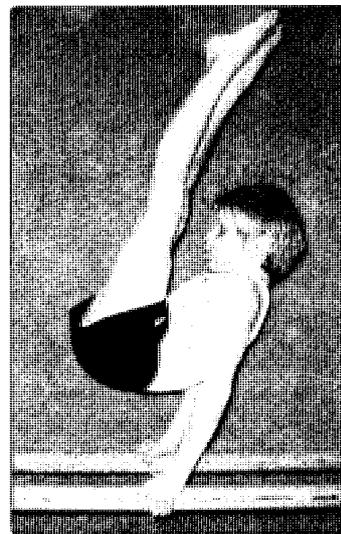
TG – MTV Ludwigsburg

Jeweils in der Turn- und Festhalle in Eisenharz

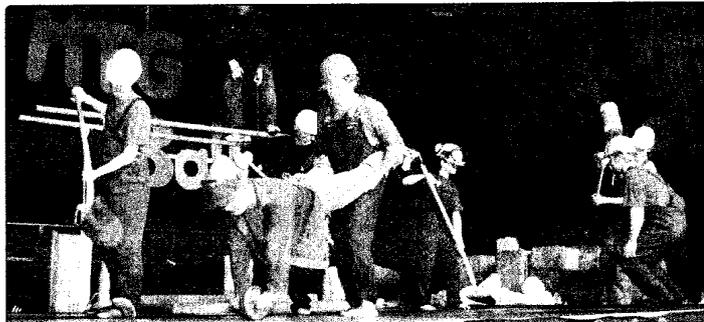
Ludwigsburg, damit die starke Heimserie ausgebaut werden kann. Schließlich hat man zu Hause schon fast zwei Jahre lang nicht mehr verloren.

Bis auf die KTV Oberschwaben, gegen die es am 15. März in Weingarten im Oberschwaben-Derby in der Verbandsliga geht, sind die anderen Verbandsligagegner von ihrer Leistungsstärke her schwer einzuschätzen. Bolheim und Ludwigsburg sind junge Mannschaften, die sich im vergangenen Jahr mit Sicherheit verbessert haben werden, und den TSV Wernau darf die Turngemeinschaft spätestens seit der Niederlage aus der vergangenen Saison nicht unterschätzen. Wie auch immer die Sache ausgeht: Die Mannschaft wird ihren Zuschauern wieder spannende und interessante Wettkämpfe in Eisenharz präsentieren. Und hofft, dass die Wangener nicht nur beim MTG-Ball über die Turner staunen, sondern sich auch mal bei einem Heimwettkampf von der wahren Leistungsstärke der Jungs von Robert Teiber ein Bild machen.

Guido Stadelmann



Jonas Seifried



Immer ein Garant für originelle und witzige Auftritte

# "Stolperer" geht in die zweite Runde

Nach dem großen Erfolg des Vorjahres geht der Altstadtstolperer am 21. Juni bereits in die zweite Runde. 264 Teilnehmer/innen aus 14 Mannschaften liefen oder gingen im vergangenen Jahr durch Wangens Altstadt und hatten trotz großer Hitze ihren Spaß am gemeinsamen Erlebnis. Mit einer weiteren Werbeoffensive hoffen die Organisatoren, dass die Idee von Otto Joos in diesem Jahr weit über 300 Starter/innen anziehen wird.

## Was macht den „Stolperer“ so interessant?

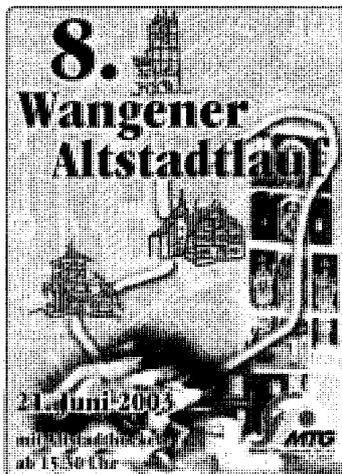
Ohne den Druck von Zeitnehmung und vorgeschriebener Rundenzahl und gut „versteckt“ in der Masse der Teilnehmer/innen macht es den weniger Trainierten und Ambitionierten einfach mehr Spaß, die Ausdauerleistung zu erbringen. Es werden einfach ein paar Gleichgesinnte aus Firma, Verein oder Clique um sich geschart. Von vier bis 43 Teilnehmer/innen reichte im vergangenen Jahr die Gruppengröße.

Eine vorgeschriebene Rundenzahl gibt es nicht. Jede/r hat rund dreißig Minuten Zeit, so viele Runden zurückzulegen, wie er/ sie kann und mag. Ob als Jogger, Walker oder Sprinter - egal: Die Runden der einzelnen Teilnehmer werden abschließend addiert. Das Team mit den meisten Runden wird Sieger. Klar, dass es sich hier lohnt, mit großen Mannschaften anzutreten! Aber trotz der attraktiven Preise - auf die fünf besten Teams warten jeweils ein Pokal und ein prall

gefüllter Vesperkorb - ist klar: Der Spaß, die Freude am Laufen soll im Vordergrund stehen.

## Beliebtes Souvenir: Das Stadtlauf-T-Shirt

Die einen haben's schon beim Lauf an, die anderen tragen's stolz als Finisher: Das Stadtlauf-T-Shirt mit dem Motiv aus dem Plakatwettbewerb ist das Souvenir schlechthin. Es soll Leute geben, die noch alle sieben vergangenen Auflagen im Schrank haben. Die teilnehmenden Gruppen haben die Möglichkeit auf dem Rücken des Shirts noch ihr individuelles Logo aufbringen zu lassen. Voraussetzung für den T-Shirt-Erwerb ist allerdings eine Anmeldung bis spätestens zum 31. Mai 2003.



## Fabienne Poll siegt beim Plakatwettbewerb

Beim Wettbewerb um den besten Plakatentwurf zum Altstadtlauf hat sich in diesem Jahr Fabienne Poll durchgesetzt. Die 26-Jährige, die kurz vor Abschluss



Die Jury feiert die Sieger: Florian Fiedler, Ibrahim Ayne und Fabienne Poll (kniend von links)  
Foto: Susi Weber

der Ausbildung zur Mediengestalterin steht, überzeugte die Jury mit ihrem in grünem Grundton gehaltenen Entwurf der Strecke durch die Altstadt, in den in rot die Wahrzeichen der Stadt eingefügt sind.

Auf Rang zwei landete der Işnyer Ibrahim Ayne mit einem riesigen handgezeichneten Plakat, auf Rang drei der Entwurf von Florian Fiedler.

## Erstmals „Stadtmeisterschaften“

Einige Neuigkeiten zum Stadtlauf konnte Otto Joos dann bei der kleinen Feierstunde zum Plakatwettbewerb noch berichten. Erstmals werden in allen Jahrgangsklassen der Schüler/innen und einmal im Hauptlauf die Titel eines/ einer Wangener Stadtmeister/in vergeben. Eine Auftrennung in Haupt- und Hobbylauf wird es in diesem Jahr nicht mehr geben. Und schließlich werden unter allen Hauptlaufteilnehmer/innen tolle Sachpreise verlost. Nicht neu dagegen ist, dass man sich nach der Siegerehrung und bei der parallel anlaufenden Altstadtthockete

auf dem Postplatz noch lange und prächtig unterhalten kann.

## 8. Altstadtlauf: 21. Juni 2003

Anmeldeschluss für Gruppen („Altstadtstolperer“) und Teilnehmer mit T-Shirt-Reservierung: 31. Mai

### Startgebühren:

Bambini (bis einschl. Jahrgang 1996) 1,00 €  
Schüler (Jahrgang 1988 bis 1995) 2,50 €  
(Für Bambini und Schüler ist das T-Shirt in der Startgebühr enthalten)  
Jugendliche 4,00 €  
Erwachsene 6,00 €  
(T-Shirt-Aufschlag jeweils 4 €)

### Anmeldung und weitere Informationen bei

**Reinhold Meindl**,  
Schmiedstr. 29, 88239 Wangen  
Tel.: 07522/ 90 92 24;  
Fax: 07522/ 2 99 60  
**Laufsport Linder**,  
Schloßstr. 38, 88353 Kisslegg  
Tel.: 07563/ 9 20 66;  
Fax: 07563/ 9 20 67  
oder (ab 1. April) über  
[www.mtg-wangen.de](http://www.mtg-wangen.de)

# Mehr als ein Auto



Nämlich zwei. Zwei neue Fahrzeuge stellen wir Ihnen vor:  
das **New Beetle Cabriolet** und den **Touran**.

New Beetle Cabriolet – die pure Lebensfreude, in perfekter Harmonie  
mit beispielloser Sicherheit.

Touran – der neue Kompaktvan, mehr als ein Familienauto.

Besuchen Sie uns und schauen Sie sich die „beiden Neuen“ an –

**In Ihrem Autohaus Auto-Wanner.**

Wir freuen uns.

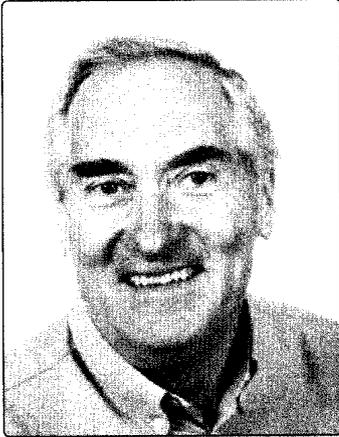
**Ein Weg – zwei Neuheiten.**



**Ihr Volkswagen Partner Auto Wanner**

Erzbergerstraße 5, 88239 Wangen, Tel.: (0 75 22) 97 60-0, Fax: (0 75 22) 97 60-50

E-Mail: [verkauf@auto-wanner.de](mailto:verkauf@auto-wanner.de), [www.auto-wanner.de](http://www.auto-wanner.de)



Ehrenvorstand Paul Kempf, 73, war von 1974 bis 1988 Vorstandsvorsitzender der MTG und so Verhandlungsführer beim Turnhallenverkauf. Im Gespräch mit Christian Hummel erinnert er sich an eine äußerst schwierige Entscheidung.

*Paul, warum musste denn damals die alte MTG-Halle verkauft werden?*

Da kamen gleich mehrere Gründe zusammen. Zunächst hatte man dringend notwendige Renovierungsmaßnahmen an der Halle immer wieder verschoben, so dass sich vor allem der Boden in einem desolaten Zustand befand. Auch das Dach war nicht mehr dicht, so dass die MTG viel hätte investieren müssen, um die Halle zu erhalten. Gleichzeitig liefen die Mietverträge mit der Stadt über die schulsportliche Nutzung aus. Da die Argenhalle neu entstand und die Stadt so kein Interesse an einer Verlängerung hatte,

drohten uns die wesentlichen Einnahmequellen für die Hallenfinanzierung weg zu fallen. Es blieb uns gar nichts anderes übrig, als den Verkauf zu beschließen.

*Dennoch hat es noch lange gedauert, bis der Kaufvertrag abgeschlossen war.*

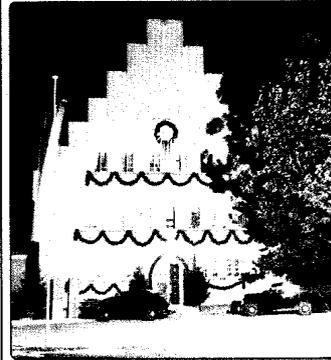
Ja, das waren schwierige Verhandlungen. Die Stadt hat ihr Vorkaufsrecht geltend gemacht, so dass ein Verkauf auf dem freien Markt nicht möglich war. Wir hatten unter diesen Voraussetzungen keine besonders gute Verhandlungsposition. Die Stadt machte geltend, dass der MTG das Grundstück vor dem Hallenbau sowieso umsonst überlassen worden war, wir haben den aktuellen Wert des Grundstücks im Auge gehabt und natürlich auch an die Verpflichtung der Stadt ihrem größten Verein gegenüber appelliert. Nach harten Diskussionen, auch mit den Fraktionsvorsitzenden im Gemeinderat, sind wir nach fast 2 ½ Jahren zu einer insgesamt fairen Lösung gekommen.

*Das dürfte den MTG-Mitgliedern nicht gerade leicht gefallen sein, oder?*

Klar. Von älteren Mitgliedern, vor allem wenn sie beim Bau schon dagegewesen waren, kamen Vorwürfe, zum Teil auch Austrittsdrohungen. Bei nüchterner Betrachtung war es aber wirtschaftlich die einzig vernünftige Lösung. Es hat sich dann auch die Erkenntnis durchgesetzt, dass es nicht Aufgabe eines Vereins sein kann, normale Sporthallen zu bauen und zu unterhalten.

*Glaubst du, dass es zum geplanten Sportzentrum noch mal solche Bindungen geben wird?*

## Vor 25 Jahren ...



*Die festlich geschmückte Halle zum 100-jährigen Vereinsjubiläum*

... verkauft die MTG ihre Turnhalle an die Stadt Wangen. Der Kaufpreis von 295.000 DM sind der Grundstock des Vereinsvermögens, das die MTG heute in die Lage versetzt, den Bau des Sportzentrums zu planen. Außerdem überlässt die Stadt der MTG für 20 Jahre das kostenlose Nutzungsrecht für die MTG-Halle und die städtischen Sporthallen und verspricht ein angemessenes Grundstück zum Bau eines Vereinsheims auf der Argeninsel.

Vorstandsmitglied Horst Wiedemann stellt die Mitgliederverwaltung auf EDV um. 1.182 Mitglieder zählt die MTG damals.

Von der Firma Bolz erhält die Volleyball-Abteilung einen

Bus gespendet. Die weibliche B-Jugend "dankt" es, indem sie ihren Siegeszug fortsetzt und württembergischer Meister wird.

Das kann ich mir nicht vorstellen, dafür hat sich gesellschaftlich zu viel verändert. Früher war die MTG völlig auf diese Halle fixiert: Sie wurde mit viel Eigenleistungen erbaut, es fanden alle Vereinsveranstaltungen drin statt. Auch die Bindung an den Verein war sehr viel

stärker. Wenn das Angebot stimmt, wird das Sportzentrum aber zumindest der sportliche Mittelpunkt der MTG werden, in dem man sich zum Sport, zu Besprechungen, aber auch mal zum Einkehren direkt nach dem Sport trifft.

## Vor 10 Jahren ...

... startet die MTG ihr Gesundheitsprogramm im Gymnastikraum der WFV-Halle. Durch den finanziellen Erlös aus den sieben Kursen für die Firma Waldner wird der Grundstock für das Angebot für die MTG-Mitglieder gelegt.

Spitzensport gibt es in der Argenhalle: Im Rahmen der WM-Vorbereitungen treten die Nationalmannschaften von Deutschland und Österreich vor



*Der deutsche Kapitän, Andreas Thiel, begrüßt den Spielführer der österreichischen Nationalmannschaft.*

voll besetzter Halle gegeneinander an. 120 Helfer sorgen für einen reibungslosen Ablauf zur vollsten Zufriedenheit des DHB.

MEN & WOMEN  
**SCHULER**

88239 Wangen, Schmiedstr. 39  
Telefon 07522 - 2373  
Fax 07522 - 6523  
E - mail: SchulerMode@t-online.de



CITROËN Autohaus



**PRINZ**  
AUTOHAUS GmbH

Erzbergerstr. 21  
Wangen im Allgäu  
Telefon 0 75 22 / 40 99

**CITROËN**  
Die Kraft der Kreativität

## Rot - Weiß Getränkemarkt

Der freundliche Markt in Ihrer Nähe !

Wangen, Simoniusstr. 16  
und

Wangen, Brezenger Str. 1

Für alle Anlässe haben wir die passenden Getränke  
In unserem Sortiment finden Sie eine umfangreiche

Auswahl:

- Biere, Limonaden, Säfte
- Mineral- und Heilwässer
- Wein, Sekt und Spirituosen

Für Ihr Sommerfest halten wir auf Vorbestellung für sie  
bereit:

- gekühltes Fassbier
- Garnituren, Krüge, Gläser

etc.

Tel. 0 75 22/97 47-0 • Fax 97 47-47 • 88239 Wangen • Marktplatz 10  
  
**Küirschner Mayer**  
Mode im Herzen von Wangen  
[www.kuerschnermayer.de](http://www.kuerschnermayer.de)



**BLASER**  
...sagenhaft

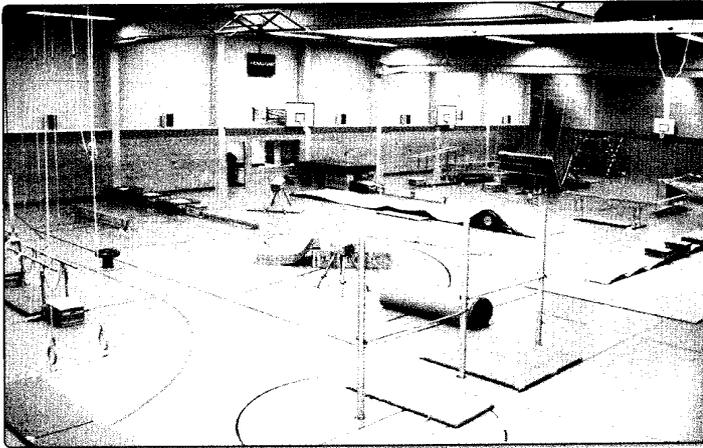


Qualität aus  
heimischer  
Landwirtschaft

88238 Wangen im Allgäu • Postplatz 4  
Telefon 07522/2430 • Telefax 07522/28672

# Aktionstag "Bewegungslandschaft erleben"

Keine Bewegungslandschaft, aber viele neue Impulse



Ruhe vor dem Sturm aufs Bewegungsparadies

kreises Bewegungslandschaft war es, die Idee und den Sinn einer Bewegungslandschaft in der MTG bekannt zu machen. Weiteres Ziel sollte sein, über eine Umfrage Rückmeldung von Elternseite zu erhalten, ob eine Bewegungslandschaft für sinnvoll gehalten wird und ob die Eltern auch bereit sind für dieses Angebot einen bestimmten Betrag zu bezahlen. Diese Umfrage war Basis für die Vorstandsentscheidung, das Projekt zu stoppen oder weiter zu betreiben.

## Aus dem Tröpfeln wird ein Strom

Gegen 14 Uhr tröpfeln die ersten Kinder mit ihren Eltern zur Tür herein. Die Übungsleiter und Helfer verteilen sich an die einzelnen Stationen. „Wenn



Seiltreppe

Sonntag, 26. Januar 2003: Gegen 13 Uhr sitzt das Aufbau-Team um Alfons Burkert, Robert Teiber und Klaus Kunigam um einen Tisch und trifft letzte Absprachen. Seit zehn Uhr haben die Drei mit ihren Helfern aus der Kindersport-Abteilung und der Turnschule in den drei Dritteln der Ebnet-Turnhalle eine riesige Bewegungslandschaft aufgebaut: Es gibt Seile, an denen man sich wie Tarzan von Baum zu Baum schwingen kann, Burgen, auf die man hochklettern, hangeln oder balancieren kann, dunkle, enge Höhlen, hohe wackelige Brücken, eine kaum überwindbare Gletscherspalte, ein gefährliches Spinnennetz, eine Holperrennstrecke und natürlich das Großtrampolin, auf dem man nach Herzenslust hüpfen kann.

Fast 500 Einladungen wur-

den an die Kinder in der MTG versandt und der Aktionstag wurde im Vorfeld in der Schwäbischen Zeitung bekannt gemacht. Ziel des Arbeits-



Geschafft, aber zufrieden: Das Helferteam

fünzig Kinder kommen, ist das schon ein Erfolg," glauben einzelne. Aber sie sollten sich im Interesse der MTGler täuschen: Aus dem Tröpfeln wird ein Strom: 200 bis 300 Kinder bevölkern zwischen 14 und 17 Uhr die Halle. Viele bleiben mit ihren Eltern den ganzen Nachmittag da und bewegen sich. Es herrscht ein ständiges Laufen, Hüpfen und Wuseln. Die Eltern und die anderen interessierten Mitglieder informieren sich an den Stellwänden oder bei der Powerpoint-Präsentation über die Planungen. Viele diskutieren bei Kaffee und Kuchen das Für und Wider einer solchen Investition. „So einen Aktionstag sollte die MTG öfters machen!“ und „Dafür würde ich sogar Eintritt bezahlen!“ sind nur zwei der positiven Rückmeldungen.

Beim Gehen nach drei erleb-



Die Gletscherspalte war der Renner

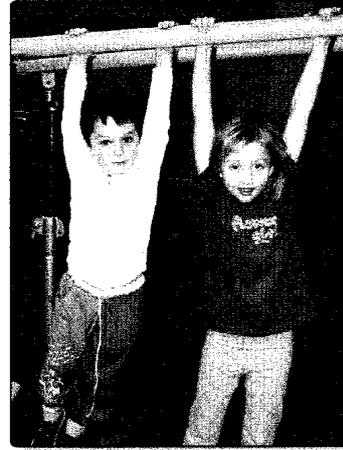
nisreichen Stunden füllen viele einen Rückmeldezettel aus.

Auch die Organisatoren sind nach einer Stunde Abbauen und Aufräumen sehr zufrieden: „Der Aufwand hat sich gelohnt!“

In der Umfrage sind die Rückmeldungen überwiegend

positiv: Die Mehrheit der MTG-Eltern findet eine Bewegungslandschaft sinnvoll. Eine – wenn auch sehr dünne – Mehrheit sagt auch „Ja“ oder zumindest „Ja, aber...“ zu einem Beitrag zur Finanzierung.

Doch das Risiko, weitere 370.000 Euro weitgehend ohne



Spielerische Kräftigung

Hilfe von außen finanzieren zu müssen, war dem Vorstand zu groß. Und den Eltern als Beitragszahler wohl auch nicht zuzumuten. Der Vorstand hat sich deshalb entschlossen, das Projekt Bewegungslandschaft nicht weiter zu betreiben.

Die vielen Verbesserungsvorschläge, kritischen Anmerkungen und Finanzierungsideen, die an diesem Aktionstag zusammengekommen sind, helfen dem Arbeitskreis dennoch weiter in seinen Planungen zur weiteren Entwicklung des MTG-Kindersports. Vielen Dank für das große Interesse, das ist uns wirklich Motivation!



Großer Spaß für "kleine Leute"

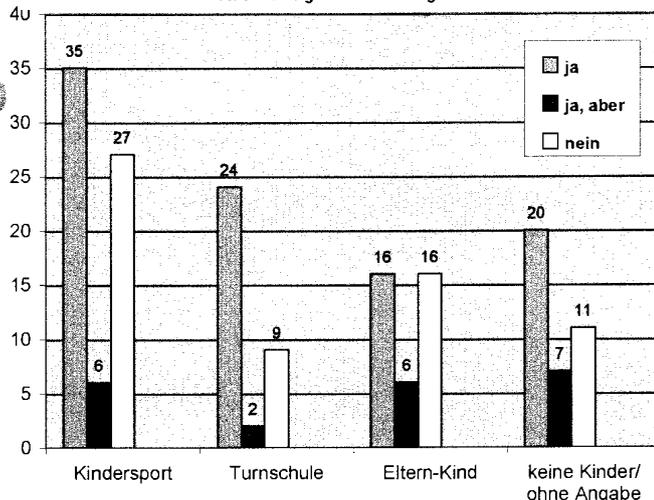
Fotos: Robert Teiber (3), Susi Weber (3)

## Kindersport - Wie geht es weiter??

„Die Bewegungslandschaft ist tot, es lebe die Bewegungslandschaft“. Das Bauprojekt „Bewegungslandschaft“ ist nach intensiven Diskussionen zwar vom Tisch, doch die Idee „Bewegungslandschaft“ muss Eingang in unseren Kindersport finden. In der Arbeit des Arbeitskreises hat sich gezeigt, dass sich der gesamte Kindersport in der MTG neuen Herausforderungen stellen muss. Der Kinderbereich wächst momentan am schnellsten. Es stehen nicht genug Hallenplätze und Übungsleiter zur Verfügung. Manche Übungsleiter fühlen sich vom Hauptverein vernachlässigt. Die Ausstattung der Hallen für das Eltern-Kind-Turnen und den Kindersport ist oft mangelhaft. Viele Eltern sind nur begrenzt zur Mitarbeit bereit. Diesen Herausforderungen muss und will sich die MTG stellen. Der AK Bewegungslandschaft soll in einen AK Kindersport umgewandelt werden, der eine Konzeption für den Sport von 0 bis 10 Jahren in der MTG erstellt. Hier sollen von den Inhalten über die notwendige Ausstattung bis hin zu Übungsleiterfortbildung alle Fragen geklärt werden. Der AK Kindersport wird sich in den nächsten Wochen konstituieren. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, darf sich gerne bei mir melden (Tel. 90 96 36)! Und das sollten den vielen Vorschlägen und kritischen Hinweisen nach doch einige sein.

Tobias Schneller

„Ich bin bereit, für die Bewegungslandschaft einen Zusatzbeitrag zu zahlen“ (n=179)  
Auswertung nach Abteilungen





"Vorsicht Baustelle"  
-Die Turner um Robbi Teiber schaufelten wieder jede Menge Spaß auf die Bühne und zeigten am Schluss, warum unser Verein so heißt wie er heißt.



Halsbrecherische Transportmöglichkeiten demonstrierten die kleinen Clowns von Alfons Bürkert auf ihren Einrädern und Ralf Tessari gaukelte dem Publikum was vor. Das Feuer hat er tatsächlich geschluckt.



Moderatorin Lena Reinhold dem Zählen durch: Bei MTG Geschlechterkampf des Jugend die Männer keine Chance.

# MTG Ball 2

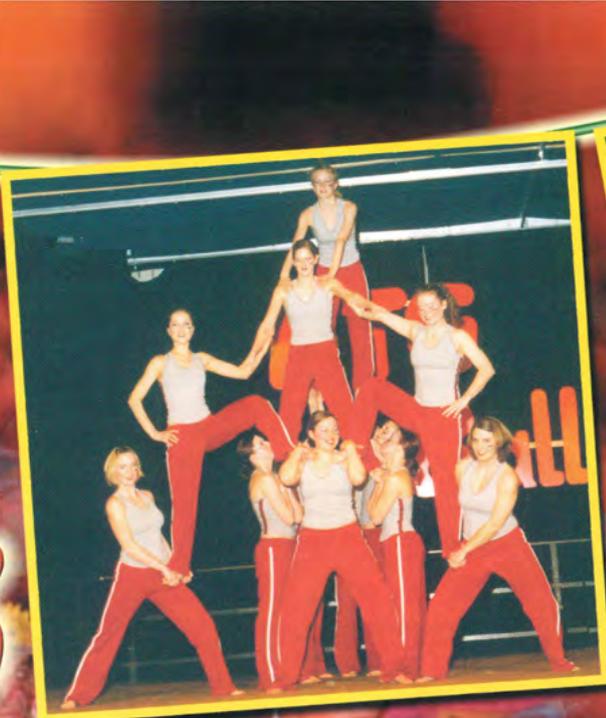


Die Fun Aerobic-Mädchen hatten sichtlich Spaß an allem, als es am Schluss Kragen ging.

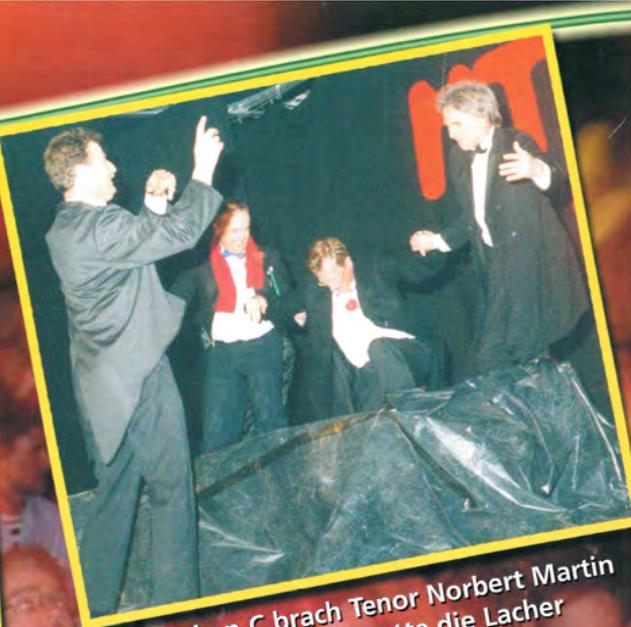


# 003

über war gleich mit  
MTG-Gladiators, dem  
Jugendrats, hatten



Show bis an die Decke der MTG-Bühne  
boten die Jumpings von Yvonne Siebenrock.  
Akrobatische Pyramiden und Flugeinlagen  
begeisterten das Publikum.



Beim hohen C brach Tenor Norbert Martin  
buchstäblich ein und hatte die Lacher  
sichtlich auf seiner Seite.

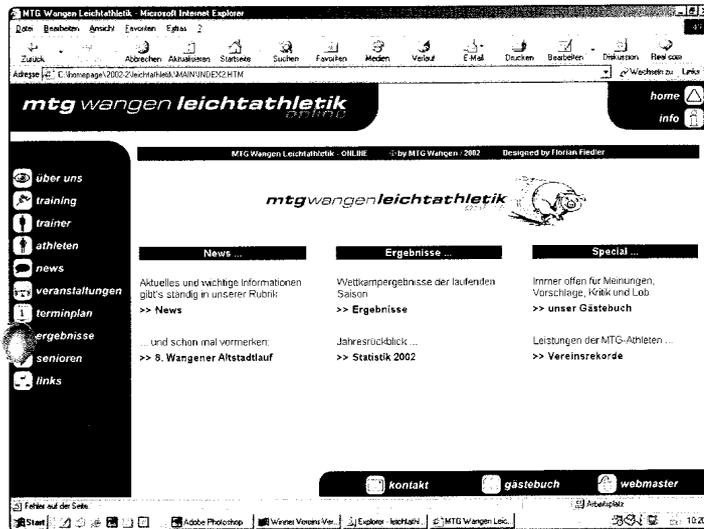


chen von Michaela Weh  
an ihrem Auftritt. Vor  
ss den Jungs an den



Mirage und Niederwangener "Pressluft"  
heizten im ausverkauften Saal ein. Und die  
überfüllte Bar verliess manche(r) erst im  
Morgengrauen.





munikation stattfindet, kann man am Gästebuch und riesigen Zugriffszahlen sehen: In nur drei Monaten waren fast 16.000 Besucher auf der Seite, manche Handballer wohl mehrmals täglich.

### Weitere Abteilungsseiten

An Aktualität hapert's der Leichtathletik-Seite, die als Unterverzeichnis der MTG-Homepage zu finden ist. Die ebenfalls von Florian Fiedler entworfene Seite liefert zwar viele Informationen zur Abteilung, nette Animationen und einige Bilder aus dem Abteilungsleben, wurde aber nicht mehr aktuell gehalten. Schade, da muss sich doch jemand finden lassen. Weitere angekündigte Seiten aus den Abteilungen Sportkegeln und Schwimmsport lassen derzeit noch auf sich warten. Nehmt euch die Handballer zum Vorbild! So eine gute Homepage kann durchaus etwas bewegen.

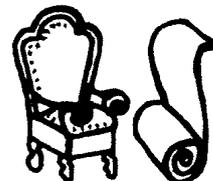
**wir schützen  
und verschönern**



**hans werner**  
maler + autolackierbetrieb  
im urtel 21

88239 wangen im allgäu  
tel. 07522 /2551

Das Haus für moderne Raumgestaltung  
**RAUM AUSSTATTUNG**  
**GARDINEN & POLSTEREI**



*Erich Keckeisen*

88239 Wangen im Allgäu  
Ravensburger Straße 28  
Telefon 0 75 22 / 2 16 61

Erfreuliches für die MTG in Zeiten schlechter Stimmung in der Wirtschaft: Alle bisherigen Partner haben ihre Sponsoringverträge zu für die MTG verbesserten Konditionen verlängert. Auch das gemeinsame Veranstaltungsplakat der Wettkampf-Abteilungen konnte so neu aufgelegt werden. Verbessert wurden auch die Werbemöglichkeiten im Guckloch, dadurch, dass die Farbanzeigen erheblich billiger angeboten werden können.

#### Kreissparkasse Ravensburg

„Für mich ist die MTG heute mehr als ein reiner Sportverein: Sie hat nicht irgendwelchen Dienstleistungscharakter, sondern ist ein wichtiger Teil Wangener Lebensqualität und ein bedeutender gesellschaftlicher Integrationsfaktor“. So begründete Ex-Sparkassen- und MTG-Vorstand Markus Schmid die finanzielle und personelle Unterstützung, die die Kreissparkasse Ravensburg der MTG zukommen lässt. Seit 2000 ist dies in einen festen Sponsoringvertrag gefasst. Die Sachlage hat sich nach dem Weggang Schmid zum Jahreswechsel nach Balingen nicht verändert: Der Vertrag ist um weitere drei Jahre verlängert, und Schmid Nachfolger in Wangen, der 36-jährige Andreas Middelberg, scheint ebenfalls nicht abgeneigt, den Kontakt zur MTG persönlich zu pflegen.

#### Edelweißbrauerei Farny

„Wir fördern Kultur, Sport und Brauchtum“, heißt ein Leitsatz der Edelweißbrauerei Farny in Dürren. Die Beziehung zum mitgliederstärksten Verein Wangens aufzubauen, war Mitte der 22

# Partner der MTG

## Alle Verträge verlängert

80er Jahre Ansatzpunkt für erste Fördermaßnahmen. Seit dieser Zeit haben beide Partner ihre Größe verdoppelt. Farny ist seit der Übernahme des Bürgerlichen Brauhauses Ravensburg nicht nur die älteste (seit 1833), sondern auch die größte Brauerei im Landkreis Ravensburg. Grund genug, das Engagement beim zweitgrößten Sportverein des Kreises (nur der TSB Ravensburg hat noch mehr Mitglieder) noch etwas auszubauen, wovon vor allem der Altstadtlauf profitiert wird.

#### Bolz-Edel-Gruppe

Noch persönlicher ist der Sponsoring-Ansatz von Hans Kugler, Geschäftsführer der Bolz-Edel-Gruppe. Die eigenen guten Erfahrungen zur aktiven Zeit, die positiven Einflüsse auf die eigene Entwicklung durch den Sport, sind für ihn Anlass, dem Verein etwas zurück zu geben, damit möglichst viele Kinder und Jugendliche diese Erfahrungen auch machen können. Ein Argument, das von vielen Partnern der MTG, die ihre sportliche Karriere hinter sich gelassen haben, gebraucht wird. Und dafür kann die MTG Menschen wie Herbert Thiel-scher, die langjährig nicht nur die sportliche Entwicklung ihrer Zöglinge begleitet haben – als Sponsoring noch etwas völlig unbekanntes war -, gar nicht genug danken. Die Sponsoring-Beträge sind in den letzten drei Jahren im Verein und den Abteilungen gut angelegt

worden: Da spricht sowohl die Masse der betreuten Kinder und Jugendlichen als auch die Klasse in einzelnen Wettkampfsportarten eine klare Sprache.

#### AOK Allgäu-Oberschwaben

Gut entwickelt hat sich auch die Zusammenarbeit im Gesundheitssport mit der AOK. Wachsende Teilnehmerzahlen in Kursen, und die gute Zusammenarbeit bei Veranstaltungen, wie dem MTG-Altstadtstolperer oder der AOK-Pfundskur, lassen erwarten, dass auch diese Partnerschaft weitergehen wird, wenn der erste Vertrag Ende 2003 ausläuft. Zumal mit dem MTG-Sportzentrum ja noch ein Trumpf da ist, der gerade dem Gesundheitssport zu gute kommen wird.

#### Gemeinsames Veranstaltungsplakat

Das MTG-Veranstaltungsplakat, das seit der Saison 2000/2001 von allen Wettkampf-Abteilungen der MTG genutzt wird, hat sich bewährt. Mit wenig Aufwand für die Abteilungen kommt hier für die Nutzer wieder ein kleiner Finanzierungsanteil für den Spielbetrieb zusammen. Die MTG hat ein Plakat, das bei allen Abteilungen einen MTG-Wiedererkennungswert hat, und die Sponsoren haben nur noch einen Ansprechpartner im Verein und trotzdem eine hohe Druckauflage für ihre Plakatwerbung. Drei Vorteile, die zu einer Neuauf-

gabe des gemeinsamen Veranstaltungsplakats geführt haben, an dem sich für die nächsten zwei Jahre neben den Hauptsponsoren die Firmen

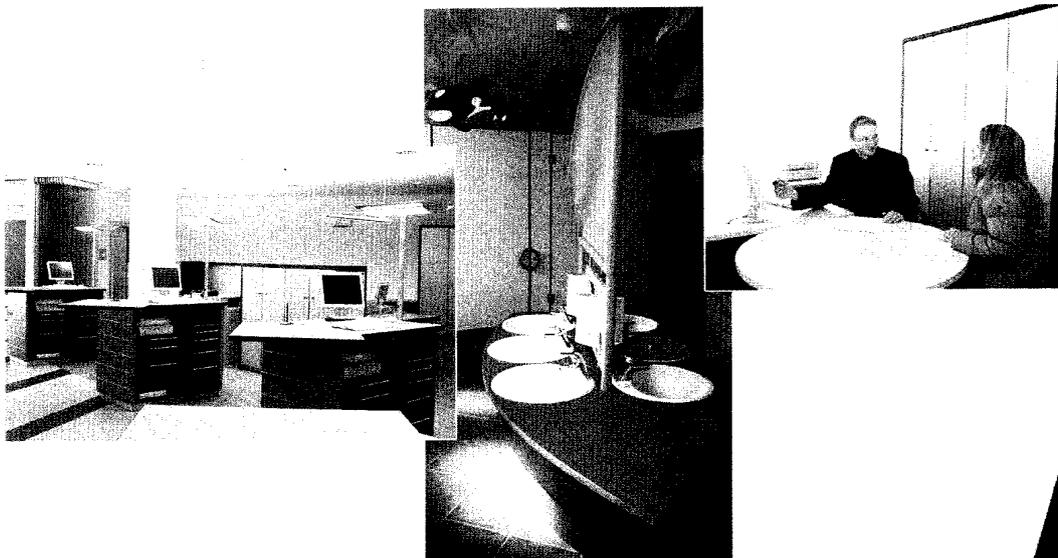
**Werbehaus Wangen**  
**Metzgerei Joos GmbH**  
**Büchlele Elektro GmbH**  
**Ing. G. Beckmann KG**  
**ASC Reifenhandel GmbH**  
**Sport Jakob**  
**Stadtmetzgerei Blaser**  
**Kürschner Mayer und**  
**Bäckerei Vogel**  
 beteiligen. Dafür allen recht herzlichen Dank.



#### Guckloch-Werbung in Farbe

Durch verbesserte Druckmöglichkeiten können im Guckloch zukünftig Werbungen auf Farbseiten erheblich billiger angeboten werden. Bei Interesse an einer Werbung im Guckloch können Preislisten in der Geschäftsstelle bei Christian Hummel (Tel. 24 12) angefordert werden. Das Guckloch erscheint in diesem Jahr noch drei Mal und zwar am 24. Juli, am 23. Oktober und am 18. Dezember.

# Innenausbau ■ Ladenbau ■ Büromöbel



# ***BUHMANN***

Am Mühlbach 12

D-88239 Wangen im Allgäu

Tel: 07522/4029 Fax: 6622

[www.buhmann-gmbh.de](http://www.buhmann-gmbh.de)

**SCHLIESSEN** Mord, hat dieser Churchill gesagt.

Entweder küsst mich morgen der Oberarzt  
wach oder ich hab Churchill widerlegt.“



RISKIEREN SIE WAS. SIE HABEN JA UNS.



SV Versicherungen – die Versicherungsgruppe der Sparkassen

**F. Hermanutz & A. Waltner OHG**

Geschäftsstellen Leiter: A. Waltner & G. Schneider  
Schmiedstraße 22 · 88239 Wangen  
Telefon 075 22/50 84+85 · Telefax 075 22/82 79

# VIA SATELLIT

BRINGEN WIR IHNEN GUTE LAUNE INS HAUS



Lindauerstr. 10-12  
88239 Wangen  
Tel. 07522-910044  
Fax 07522-910045

TV  
HIFI  
VIDEO  
WOLFRUM  
FUNKTECHNIK  
SICHERHEITS-  
TECHNIK



## Bäckerei Vogel

Seele, Brezel  
und a' Schueck'  
täglich frisch  
vom  
Vogel Bäck

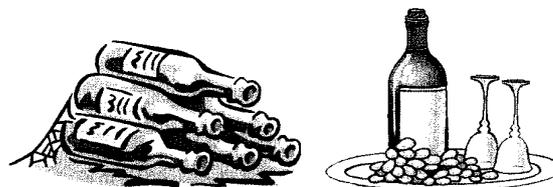


88239 Wangen im Allgäu  
Lindauer Straße 43  
Telefon 07522/2423  
Filiale Am Waltersbühl 22

...mit original Holzofenbrot!

## Weinkauff

Getränkemarkt



Und noch vieles mehr.....

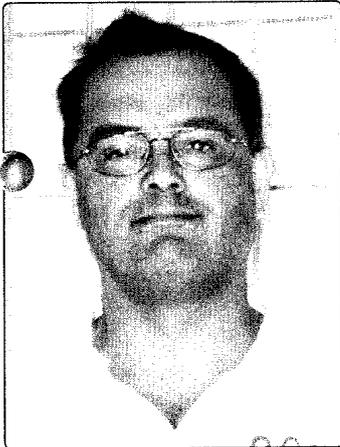
Peter-Dörfler-Straße 33  
88239 Wangen/Allgäu  
Telefon 07522/4077, Telefax 07522/4078

Gut parken – bequemes  
Und schnelles Einkaufen!

*von A bis Z*

# Schwimmsport

105 Mitglieder



**Martin Sigrüner, 44 Jahre,**  
Abteilungsleiter  
seit 1999



**Bernd Kiewewalter, 45 Jahre,**  
Übungsleiter Kinder  
seit 1999



**Peter Linse, 51 Jahre,**  
Übungsleiter Kinder  
seit 2001



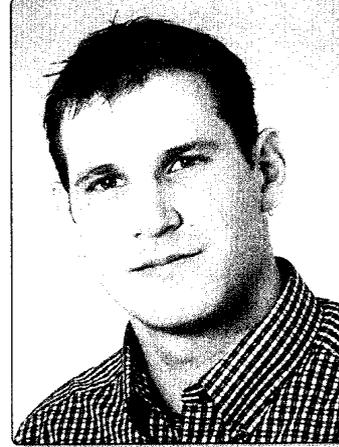
**Corinna Gärtner, 19 Jahre,**  
Übungsleiterin Kinder  
seit 2002



**Robert Maag, 44 Jahre,**  
Übungsleiter Kinder  
seit 2001



**Andi Welte, 52 Jahre,**  
Trainer Jugend / Erwachsene  
seit 2000



**Michael Räthel, 32 Jahre,**  
Trainer Wasserball Jugend  
seit 2000



**Hannelore Müller, 48 Jahre,**  
Übungsleiterin Aquajogging  
seit 2001

# Rhythmische Gymnastik und Tanz

81 Mitglieder



**Monika Hilt, 42 Jahre,**  
*Abteilungsleiterin*  
seit 1999



**Ingrid Bartsch, 47 Jahre,**  
*Übungsleiterin*  
seit 1999



**Monika Brecht, 47 Jahre,**  
*Übungsleiterin*  
seit 1988



**Ulla Fischer, 43 Jahre,**  
*Übungsleiterin*  
seit 1988



**Kornelia Kehrer, 41 Jahre,**  
*Übungsleiterin*  
seit 1986



**Ellen Otto, 28 Jahre,**  
*Übungsleiterin*  
seit 1999



**Claudia Baur, 27 Jahre,**  
*Übungsleiterin*  
seit 2002



**Klaus Dentler, 39 Jahre,**  
*Sportwart*  
seit 2001

# Sportkegeln

61 Mitglieder



**Manfred Ummenhofer, 37 Jahre,**  
Abteilungsleiter  
seit 2002



**Eroll Sauter, 41 Jahre,**  
stv. Abteilungsleiter/ Presse  
seit 2001



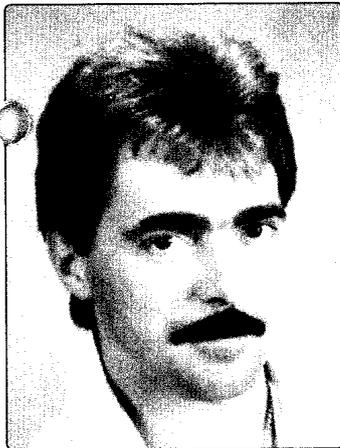
**Anette Bullinger, 39 Jahre,**  
Kassier  
seit 1986

# Sport nach Krebs

17 Mitglieder



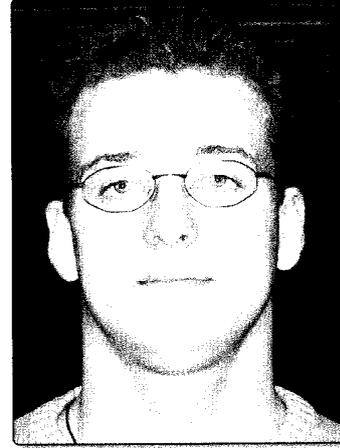
**Margarete Bullinger, 77 Jahre,**  
Abteilungsleiterin  
seit 1988



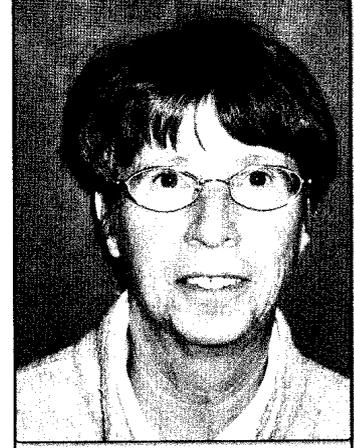
**Michael Schnatterbeck, 48 Jahre,**  
Übungsleiter  
seit 1996



**Joachim Schupp, 42 Jahre,**  
Übungsleiter  
seit 1996



**Andreas Steinke, 20 Jahre,**  
Übungsleiter  
seit 2001



**Sigrid Müller, 62 Jahre,**  
Übungsleiterin  
seit 1988

# Wer sich bewegt, bleibt in Balance

Vorbeugen ist besser als heilen, deshalb entspricht der Einsatz der AOK für die Vorsorge unserem Selbstverständnis als Gesundheitskasse. Bewegung schafft inneres und äußeres Gleichgewicht, hilft das Leben in Balance zu bringen und zu halten. Ein



erfolgreicher Weg dazu: Die Gesundheitsangebote der AOK und der Gesundheitssport im Verein. In der Partnerschaft von MTG und AOK Gesundheit gemeinsam erleben – der bessere Weg, die persönlichen Gesundheitsziele zu erreichen.

**AOK – Die Gesundheitskasse Allgäu – Oberschwaben**  
**Geschäftsstelle Wangen**  
**Lindauer Straße 41 • 88239 Wangen • Tel.: 07522 – 982-0**  
**Wir sind immer für Sie da.**

[www.aok.de](http://www.aok.de)

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.



## Lust auf Leben Die Pfundskur



“Lust auf Leben” will die Pfundskur, eine Aktion von SWR 1, Südwest-Fernsehen und AOK Baden-Württemberg, den Menschen im Ländle machen. Mit starkem Medieneinsatz soll die Pfundskur zur größten Gesundheits-Mitmach-Aktion im Land werden. Mit der Kombination aus gesunder Ernährung und Bewegung sollen sich die Teilnehmer auch während der Abnehmphase wohlfühlen.



### Fett macht fett

... lautet das Credo der Pfundskur bezüglich des Essverhaltens. Denn eine Untersuchung hat gezeigt, dass es nicht die Gesamtaufnahme an Kalorien war, die normal- von Übergewichtigen unterscheidet, sondern das Verhältnis von Fett- und Kohlenhydratanteil an der Ernährung.

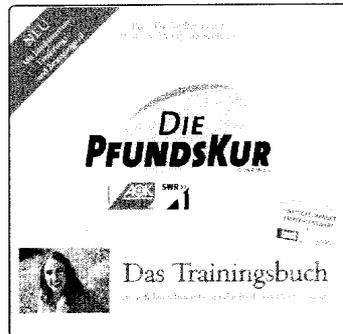
Und so wird im Trainingsbuch zur Pfundskur, das die beiden Professoren Volker Pudel und Wolfgang Schlicht herausgegeben haben, in kleinen Schritten auf eine alltagstaugliche fettreduzierte Ernährung hingearbeitet, um die Jojo-Effekte, die bei vielen anderen Diäten auftreten, zu vermeiden. Gespräche in den Pfundskurgruppen, das Trainingshandbuch, Infoveranstaltungen

und Rundfunksendungen sowie die Kooperation mit Bäckereien, Metzgereien und Gaststätten sollen den Teilnehmern zu einem bewussteren Ernährungsverhalten verhelfen.

### Bewegung macht fit

Bewegung heißt Energieverbrauch und der hilft natürlich beim Abnehmen. Minimale Bewegungssteigerungen im Alltag (Treppen steigen statt Aufzug nehmen) wird den Teilnehmern in den Gruppen als wichtig vermittelt. Training findet dann in den Gesundheitskursen und den Vereinsangeboten statt. Wichtige Kooperationspartner für Bewegungsangebote sind für die AOK dabei die Vereine. Auch die MTG bietet den Pfundskurteilnehmern Schnupperangebote in Walking, Nordic Walking und Step Aerobic. Denn mit verschiedenen Ausdaueraktivitäten kann man abwechslungsreich trainieren und vermeidet einseitige Gelenk- oder Muskelbelastungen.

Eine runde Sache, die den Einstieg auch noch lohnt, wenn man's an Aschermittwoch verpasst hat.



## Nordic Walking

Die skandinavische Variante

Nordic Walking liegt voll im Trend für Anfänger wie Fortgeschrittene im Bereich des Ausdauertrainings. Durch den verstärkten Einsatz der Arme und des Oberkörpers ist Trainingswirkung bezogen auf den ganzen Körper deutlich besser als beim normalen Walking. Durch die Verwendung der Stöcke wird zusätzlich noch der Bewegungsapparat (Sprunggelenke, Knie, Wirbelsäule) entlastet, so dass es sich besonders gut für Personen mit Beschwerden im Knie oder Rücken eignet. Und somit selbstverständlich auch für Übergewichtige, die einen langsamen, sanften Einstieg ins Ausdauertraining suchen.



Rosmarie Mutz, 63, ist schon seit 1979 als Übungsleiterin im Freizeitsport der MTG tätig. Sie gründete und leitete fast ein Jahrzehnt die Hobbysportgruppe und war bei der Sportabzeichengruppe dabei. Seit Frühjahr leitet die lizenzierte Übungsleiterin die Walking-Gruppe, in der immer mehr MTGler eine neue gelenkschonende Variante des Ausdauersports gefunden haben. Im Hinblick auf die AOK-Pfundskur hat sie nun auch Fortbildungen zum Nordic Walking gemacht und möchte das parallel zur jetzigen Gruppe anbieten.

*Frau Mutz, wie darf man sich eine Walking-Stunde denn so vorstellen?*

Wir gehen jeden Dienstag um 19 Uhr an der Praßberghalle los. Zunächst einmal bis zum Parkplatz im Hasenwald. Dort gibt's eine kurze Dehnpause. Dann wird eine gute halbe





Auftaktveranstaltung am 8. März

Foto: Susi Weber

Stunde weitergegangen, ehe wir die Stunde mit etwas Kräftigungsgymnastik beschließen.

#### *Kann da jedelr mitmachen?*

Eigentlich ja, so lange keine medizinischen Gründe dagegen sprechen. Bei uns gehen Frauen und Männer zwischen 35 und 75 Jahre mit, die meisten liegen aber zwischen 50 und 65 Jahren.

#### *Gibt's bei der MTG auch Nordic Walking?*

Mit dem Start der Pfundskur-Bewegungsangebote wollen wir das bei uns auch anbieten. Wir hoffen, dass wir dann erst mal Stöcke zum Ausprobieren ausleihen können.

#### *Wird sich die "Nordic"-Variante dann durchsetzen?*

Nordic Walking hat durch die Belastung des Oberkörpers bei Entlastung der Gelenke natürlich Vorteile. Andererseits kosten die Spezial-Stöcke aber auch 40 bis 100 Euro, so dass

man abwarten muss, ob sich das durchsetzt. Man kann aber auch sehr gut beide Varianten in einer Gruppe unterbringen, da sich das Walking-Tempo ja nicht unterscheidet.

### **Die MTG**

**startet ihr Pfundskur-Bewegungsangebot mit Walking, Nordic Walking und Jogging am Dienstag, den 25. März 2003, um 19.00 Uhr an der Praßberghalle.**

## *in Wort und Bild*

### **Sportlicher Besuch aus Peru**

Die Schwimmsport-Abteilung hat seit Januar einen ganz besonderen Gast: die 15-jährige Adriana Gonzales Castro, Schwimmerin im Nationalkader von Peru.



Adriana ist als Gastschülerin in Deutschland. Sie besucht in ihrer Heimatstadt Arequipa die deutsche Schule, „weil mein Vater das so interessant findet“. Im 9. Schuljahr gehört ein Aufenthalt in Deutschland zum Programm. So lebt sie - vermittelt durch die Deutsche Jugend Organisation (DJO) jetzt bei den Gasteltern, Familie von Oehsen in Wangen, und besucht hier die Walldorfschule.

Adriana ist in Peru eine sehr erfolgreiche Schwimmerin und gehört zum Nationalkader. Sie hat bei Südamerikanischen Jahrgangsmesterschaften den 1. Platz über 50 m Rücken und den 3. Platz über 50 m Delphin

erreicht. „Wenn ich noch hart trainiere, schaffe ich es vielleicht bis zu den olympischen Spielen“, meinte sie mit einem Lächeln. Für die Schwimmsport-Abteilung ist es eine große Freude, Adriana im Rahmen der bescheidenen Wangener Möglichkeiten ein Training zu ermöglichen. Adriana fühlt sich sichtlich wohl - auch wenn die Trainingsintensität natürlich durch die wenigen Wasserten nicht ganz so hoch ist wie gewohnt.

Neben der Schule hat Adriana auch schon erste Gehversuche auf Ski und Funboards gemacht. Eine ganz neue Erfahrung für sie, denn trotz der Höhenlage gibt es in Arequipa, 600 km südöstlich von Lima, auch in den Wintermonaten keinen Schnee, das Klima ist dort fast tropisch. „Ich habe in Wangen auch schon viele neue Freunde gefunden“, freut sie sich über die hiesige Gastfreundschaft. Mit einer 14-tägigen Rundreise durch Deutschland wird sie ihren Aufenthalt abrunden, bevor es am 11. April wieder nach Hause geht.

*Martin Sigrüner*



Auf nach Olympia

## JuRa fordert zum Kampf der Geschlechter

### Jugendrat erhält Anerkennungspreis

Wie schon im vergangenen Jahr berichtet, hat sich der Jugendrat der MTG mit seinem Projekt „inselNIGHT“, der Disco im Rahmen des Handball-Jugendturniers 2002 auf der Argeninsel, beim Toto-Lotto-Sportjugend-Förderpreis beworben. Jetzt haben wir die erfreuliche Nachricht erhalten, dass wir zwar nicht unter die ersten drei gekommen sind, aber dennoch einen Anerkennungspreis in Höhe von 300 Euro für unsere Jugendkasse erhalten. Darüber hinaus dürfen vier Jugendratmitglieder zur Preisverleihung in den Europapark nach Rust fahren.

Beim vom WLSB ausgeschrieben Go-Sports-Wettbewerb, bei dem wir uns auch mit der „inselNIGHT“ beworben haben, haben wir den Sprung unter die glücklichen Sieger leider nicht geschafft.

Florian Fiedler



*Aloha-  
die Starmoderatoren Lena und  
Steffen hatten das Publikum  
im Griff*



*Holgi bringt die Bobby-Cars in  
Startposition*



*Sympatisch-  
Frauen (Patti Zeh) vorn, die  
Männer (Reinhold Meindl) krie-  
gen die Kurve nicht*

**Kompetente Beratung ganz in Ihrer Nähe!**



**Volksbank  
Allgäu-West eG**

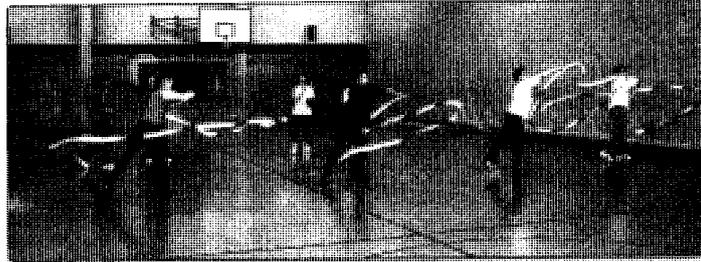
Argenbühl . Isny . Kießlegg . Lindau . Vogt . Wangen

# Abteilung Rhythmische Gymnastik und Tanz

Eleganz an Geräten, Kampf um Übungsleiterinnen

19.30 Uhr in der Ebnehalle Wangen im Allgäu: Bei der Rhythmischen Gymnastik der Frauen herrscht eine einladend lockere Atmosphäre. Es wird ein wenig geredet und heute werden noch schnell ein paar Bilder für die nächste Ausgabe des Gucklochs gemacht. Aber gleich darauf finden sich alle Frauen zusammen, um auf die Musik der neuesten Charts ihre Muskeln aufzuwärmen. Die Aufwärmung erfolgt mit einfachen Schritten, doch schon nach zehn Minuten werden die ersten Pullover ausgezogen und schon jetzt kann man, den einen mehr, den anderen weniger, die Anstrengung deutlich ansehen. Doch es wird tapfer weitergemacht.

Nach ca. 30 Minuten geht es an eines der typischen Tanzgeräte der Rhythmischen



Als ob's allein nicht schon schwer genug wäre...

Gymnastik: Die Bälle werden ausgepackt. Bevor auf Musik getanzt wird, wird erst noch einmal die in den letzten Stunden erarbeitete Schrittfolge sorgfältig wiederholt. Die eine oder andere der Gruppe ist immer wieder froh, dass die Trainerin ihre Tanzschritte fehlerfrei beherrscht und zur Hilfestellung den Rhythmus mitzählt.

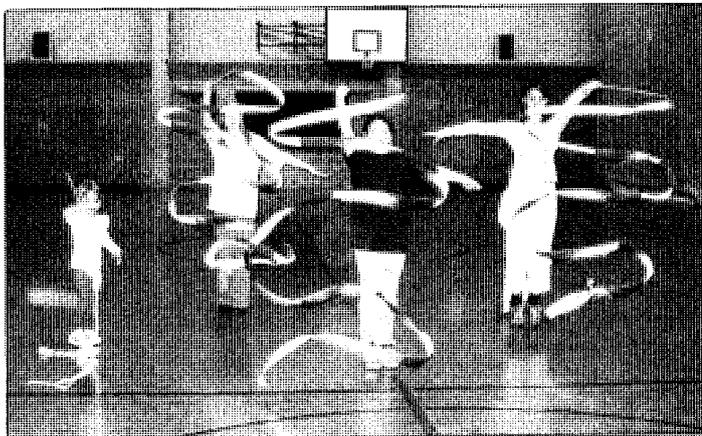
Auch wenn dann die Schritt-

folge kein Problem mehr darstellt, muss allerdings noch auf das „runde Ding“ geachtet werden, das sich bei komplizierteren Übungen gerne mal aus dem Staube macht. Doch auch das scheint für die Gruppe bald kein Hindernis mehr zu sein und nun kann es mit Musik weitergehen. Aber auch dies ist leichter gesagt, als getan! Zu schnell sollte die Musik anfangs nämlich

noch nicht sein. Nach kurzer Diskussion hat man sich auf eine passende Musik geeinigt, und die Gruppe, so scheint es, hat keine Probleme mehr Arme, Beine, Bälle und Musik zu einer eleganten Einheit kombinieren. Aber nicht nur der Umgang mit dem Ball wird in der Rhythmischen Gymnastik geübt. Abwechslung ist durch Seile, Bänder, Keulen und Reifen immer geboten.

Eine wichtige Grundlage sind jedoch auch sorgfältige Dehn- und Kräftigungsübungen, da eine gute Haltung und Körperspannung in diesem Sport besonders gefordert werden!

Leider hat die Teilnahme an Wettkämpfen in den letzten Jahren stark abgenommen, da zu wenig Mitglieder der Erwachsenengruppe dazu bereit sind. So wird die Rhythmische bei den Frauen eher



... muss es auch noch synchron klappen: Jugend...



... und Frauen

Fotos: Katharina Schmidt



Die RGT-Frauen: Trainieren und trainieren lassen

als reiner Freizeitsport ausgeübt. Die Kinder- und Jugendgruppen der Rhythmischen Gymnastik jedoch haben viel Spaß an den Auftritten am Kinderturnfest, am Mädchensporttag oder bei der offenen Turnstunde.

Na, selbst Lust auf Rhythmische Gymnastik und Tanz bekommen?

Abteilungsleiterin Monika Hilt und ihre Übungsleiterinnen freuen sich jederzeit über neue Interessenten.

Besonders sind auch diejenigen gefragt, die Lust auf eine

Ausbildung zur Übungsleiterin haben, denn daran mangelt es in der Rhythmischen Gymnastik momentan leider sehr. Schade, denn nach dem Ausscheiden von Jutta Wild hat sich die Gruppe der Jugendlichen vor kurzer Zeit aufgelöst. Derzeit wird angestrengt nach einer neuen Trainerin für die Altersgruppe von 15 bis 25 Jahren gesucht.

Andrea Baldenhofer



**Monika Hilt, 42, ist seit Sommer 1999 Abteilungsleiterin der Abteilung Rhythmische Gymnastik/ Tanz.**

*Moni, seit 3 1/2 Jahren bist du jetzt Abteilungsleiterin. Was hat sich denn aus deiner Sicht in der Zeit verändert?*

In unserer Abteilung eigentlich nicht so viel. Wir haben immer noch unser Übungsleiterinnen-Problem. Aber das größte Tief nach dem Rückzug von Hedi Waniek haben wir überwunden. Die Aufteilung der Leitung der Frauengruppe auf drei Übungsleiterinnen klappt recht gut, und es gibt wieder eine stabile Teilnehmerzahl.

*Warum ist es denn so schwer, Übungsleiterinnen zu finden?*

In unserem Sport kann im Prinzip niemand einarbeiten, der nicht schon aus dem Sport kommt, weil man sehr gute eigene Fähigkeiten oder eine Ausbildung braucht. So einfach Eltern heranziehen geht bei uns nicht. Und wir haben es über Jahre versäumt,

unseren eigenen Abteilungs-Nachwuchs frühzeitig an die Verantwortung für eine eigene Gruppe heranzuführen.

*Ist dein 1999 geäußertes Ziel, wieder in den Wettkampfsport zurückzufinden, noch realistisch?*

Es ist schwierig. Wir wollen uns in der nächsten Abteilungs-sitzung darüber unterhalten, wohin unser Weg gehen soll. Ob Breitensport oder höhere Ambitionen, was natürlich immer die Gefahr in sich birgt, dass die weniger Leistungsorientierten oder Anspruchsvollen dann abspringen. Es hängt natürlich auch davon ab, ob die Übungsleiterinnen das leisten können und wollen. Andererseits gibt es auch gute Ansätze, wie die Erfolge des RNG zeigen. Vielleicht ergibt sich da eine Zusammenarbeit, die auch jüngere Mädchen an den Wettkampfsport, vielleicht auch an eine Übungsleiterinnentätigkeit heranbringt. Eventuell über das Schulmentorenprogramm.

*Welche Wünsche und Erwartungen setzt du denn an unser Sportzentrum?*

Für unsere Abteilung ist das ein großer Gewinn. Für die meisten Übungseinheiten würde ein großer Gymnastikraum statt eines Hallendrittels ausreichen. Wir hätten vielleicht öfter einen kleinen statt selten einen großen Raum. Zumal die gegenseitige Beschallung von Aerobic und uns schon sehr störend ist. Von einem richtigen Tanz- und Gymnastikraum mit Spiegelwand werden wir schon sehr profitieren.

### Die Abteilung in Kürze

Gründung: 1980  
Mitglieder: 81,  
davon unter 18: 58  
**Abteilungsleiterin:**  
Monika Hilt

### Trainingszeiten:

**Mädchen, 8 bis 10:**  
Montag, 17.00 bis 18.00 Uhr  
**Mädchen, 11 bis 14:**  
Dienstag, 17.00 bis 18.00 Uhr  
**Frauen:**  
Montag, 19.30 bis 20.30 Uhr

# Bunt gewürfelt

## Generalversammlung 2003

Zur diesjährigen Generalversammlung am

**Dienstag, den 27. Mai,  
19.30 Uhr**

in der Stadthalle sind alle Mitglieder der MTG herzlich eingeladen.

Die vorläufige Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

**TOP 1:** Bericht des Vorstands

**TOP 2:** Bericht des Vorstands für Finanzen

**TOP 3:** Bericht der Kassenprüfer

**TOP 4:** Entlastung

**TOP 5:** Nachwahlen Vorstand

**TOP 6:** Präsentation "Sportzentrum"

**TOP 7:** Anträge

**TOP 8:** Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen schriftlich und mit Unterschrift bis spätestens am 20. Mai beim Vorstand oder der Geschäftsstelle eingegangen sein.

## Geschäftsstelle geschlossen

In der Woche nach Ostern, also vom 22. bis zum 25. April, ist die Geschäftsstelle geschlossen. Ebenso in der Woche nach Pfingsten vom 10. bis zum 13. Juni. Jeweils ab dem darauf folgenden Montag ist das Team von der Geschäftsstelle wieder für Sie da.

## Fotowettbewerb für MTG-Kalender

Die MTG sucht die besten "Sport-Fotografen": Für den MTG-Kalender 2004 werden die besten Fotos aus dem



MTG-Vereinsleben gesucht. Die drei besten Bilder werden mit 75, 50 und 25 Euro prämiert. Die Fotos sollten farbig sein, digitale Bilder brauchen eine mindest mittlere Auflösung. Die Fotos sollten bis zum 15. September in der Geschäftsstelle eingereicht oder über [info@mtg-wangen.de](mailto:info@mtg-wangen.de) geschickt werden.

## Landesturnfest 2003

Vom 3. bis zum 6. Juli 2003 findet das Landesturnfest in Villingen-Schwenningen statt. Die Ausschreibung liegt in der



## Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag

<b>50. Geburtstag</b> Gerlinde Lang Dorle Lipp Dr. Rita Reinhuber Rosa Zirnsak August Heinzle Gerhard Lang Helga Franke Karin Keller-Gilly Hedwig Waniek Hedwig Wucher	<b>70. Geburtstag</b> Friedrich Berndt Josef Steinhauser Roman Rudolph	<b>83. Geburtstag</b> Franz Pfau Fanny Seeberger Walburga Lerch
<b>60. Geburtstag</b> Peter Praxl Hubert Spannagel	<b>75. Geburtstag</b> Anton Heine	<b>84. Geburtstag</b> Blasius Schuler Dr. Marga Röhrle
	<b>80. Geburtstag</b> Helmut Thiermann Rosmarie Grotz Ernst Rack	<b>88. Geburtstag</b> Luise Hummel

Geschäftsstelle aus. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig, denn Meldeschluss ist schon am 1. Mai, d. h. die Meldungen sollten spätestens am 25. April in der Geschäftsstelle eingegangen sein.

## Ein Wort danach

36 Seiten hat unser Guckloch. Nach Abzug von Titelblatt und Werbeseiten können 22 bis 24 Seiten mit allem Neuen und Interessanten aus der großen MTG-Familie gefüllt werden. Dieses Mal war es eher ein "müssen", und so bitte ich um Verständnis, wenn dieses Mal Lücken vorhanden sind oder irgendwie gestopft wurden. Und ich bitte darum, der Redaktion von Abteilungsveranstaltungen mehr Informationen, kleine Texte und Bilder zukommen zu lassen. In "Wort und Bild" steht fast immer eine halbe Seite für jedes Ereignis mit Foto zur Verfügung. Nach Absprache mit der

Redaktion auch mehr.

Neu ist, dass mehr Farbe ins Spiel kommt, zunächst mal für Anzeigen. Wenn sich's wirtschaftlich trägt, können aber auch zusätzlich Farbseiten für die Redaktion abfallen, wozu man wieder viele gute Fotos braucht. Und neu sind auch zum Teil die Rubrikenköpfe, die Redaktionsmitglied Andrea Baldenhofer unter Einbezug unseres MTG-Maskottchens neu gestaltet hat.

*Christian Hummel*

## Termine

**27. März**  
Vereinsrat  
**27. Mai**  
Generalversammlung  
**21. Juni**  
Altstadtlauf und -hockete  
**3.- 6. Juli**  
Landesturnfest  
Villingen-Schwenningen  
**12./ 13. Juli**  
Handballjugendturnier



Zusammen über  
100 Jahre Tradition und Erfahrung  
im Behälterbau



Mit Zuversicht der Zukunft entgegen — Neue Wege - Neue Technologien



Bei uns:  
Computergesteuerte  
Schweißtechnik im  
modernen Behälterbau

Wir stellen uns den  
Aufgaben von heute  
und freuen uns auf die  
Herausforderungen von  
morgen.



Auch wir sind im Internet: [www.bolz-edel-tank.de](http://www.bolz-edel-tank.de)

## • Gemeinsame Ausbildung

Wir bieten optimale Voraussetzungen für den Einstieg ins Berufsleben:



- 250 m<sup>2</sup> Lehrwerkstatt
- ausbildungsgerechter Maschinenpark
- Ausbildungslehrmeister

8 Jugendliche erlernen bei uns zur Zeit den Beruf des  
Anlagenmechanikers oder Konstruktionsmechanikers



Alfred BOLZ Apparatebau GmbH  
EDEL Tank GmbH  
Alfred BOLZ Gerätebau GmbH

Isnyer Str. 76  
Isnyer Str. 76  
Stephanusstraße 2-6

D-88239 Wangen  
D-88239 Wangen  
D-88260 Argenbühl/Eisenharz

tel. 07522-9161-0  
tel. 07522-70794-0  
tel. 07566-9407-0

fax 9161-222  
fax 70794-222  
fax 9407-27



**STARKES TEAM. MIT ERFOLGSGARANTIE.**

 **Finanzgruppe**

Sparkasse Landesbank Baden Württemberg LBS Sparkassen-Versicherung  
Gebäudeversicherung DGZ-DekaBank

Wir beraten Sie gerne über gewinnbringende Geldanlagen, individuelle Finanzierungen, LBS-Bausparen, Immobilien und persönliche Versicherungen. Fragen Sie uns einfach direkt.